

# HEGAU KURIER

**INFO**  
Kommunal  
Verlag + Drucksachenservice  
Jahnstraße 40 · Engen



Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 9.600

42. Jahrgang

Nr. 31/33

3. August 2016



Die Natur genießen, mit Gelassenheit in die Welt schauen wie diese drei Pferde auf der idyllischen Koppel unterhalb des Kinderhauses Glockenzügel und viele schöne Ausflüge in der Ferienregion Hegau mit ihren Vulkankegeln, Wäldern und Wiesen - dies alles plant das Verlagsteam des *Hegaukurier* und verabschiedet sich hiermit in seine zweiwöchige Sommerpause. Die nächste Ausgabe des *Hegaukurier* erscheint am Mittwoch, 24. August. Anzeigen- und Redaktionsschluss hierfür ist am Montag, 22. August, um 12 Uhr.

Bild: Hering

## Musik auf dem Marktplatz

**Feierabendkonzert am 11. August mit dem Musikverein Anselmingen**

Engen. Das letzte Feierabendkonzert dieses Sommers richtet am Donnerstag, 11. August, der Musikverein Anselmingen aus. Von 18 bis 21 Uhr können Einheimische, Urlaubsgäste und Firmen mit ihren Mitarbeitern bei Musik und Unterhaltung das besondere Flair der Engener Altstadt genießen und den Feierabend bei einem Glas Bier oder Wein in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Auf dem Programm steht Unterhaltungsmusik, wobei das Repertoire der Stim-

mung der Zuhörer angepasst wird. Der bestuhlte Marktplatz lädt zum gemütlichen Tagesausklang ein und bietet allen Besuchern einen erholsamen Abend in geselliger Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Das Café Mäder und die Bäckerei Waldschütz werden in gewohnter Weise für Speis und Trank sorgen. Bei schlechtem Wetter findet die Open-Air-Veranstaltung nicht statt.

## Noch Plätze im Sommerferienprogramm frei

**Anmeldung im Bürgerbüro**

Engen. Für einige Veranstaltungen im Sommerferienprogramm, wie zum Beispiel Jugend-Kart-Schnupperkurs, Musik macht Spaß, Abenteuer-golfen, Selbstverteidigungskurs, Hundeführerschein, Bio-Gärtnern, Babysitter-Kurs, Tennis-Schnupperkurs, Gemeinsam auf Pilzsuche, Spiel und Spaß mit dem TV Engen, Wanderung mit Packziegen, Eseltrekkingtour, Traditionelles Shotokan-Karate und Erste-Hilfe-Kurs, gibt es immer noch freie Plätze. Nähere Infos und Anmeldungen für die freien Plätze sind im Bürgerbüro Engen möglich. Vorabinformationen gibt es unter Tel. 07733/502-214 oder -215.

## Bleibt der Edelweiß-Cup in Bittelbrunn?

**RVB lädt am Sonntag zum Fußball-Grümpeltturnier ein**

Bittelbrunn. Das allseits beliebte RVB-Edelweiß-Fußball-Grümpeltturnier startet am Sonntag, 7. August, im Schrof-fenstadion Bittelbrunn zum 35. Mal. Zehn Auswahlwahlmannschaften aus den Stadtteilen und Vereinen von Engen sowie Ehingen spielen um den be-

gehrten Edelweiß-Cup. Der Pokalverteidiger Bittelbrunn hat auch dieses Jahr mit Neuhäusern, Welschingen sowie Stetten und den anderen Mannschaften große Konkurrenz. Daher wird es sehr schwer für die Bittelbrunner, den Wanderpokal erfolgreich zu verteidigen, zumal die meisten Mannschaften mit vielen Aktiven auflaufen werden, da die Vorbereitung für die Verbandsrunde noch nicht begonnen hat.

Die Mannschaften selbst kommen aus den Stadtteilen Anselmingen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Neuhäusern und Bittelbrunn, antreten werden auch der Fanfarenzug Engen, die Glockästupfer Bittelbrunn, Bienerich aus Neuhäusern sowie Ehingen.

Die Spiele beginnen am Sonntag, 7. August, um 9.30 Uhr. Die Halbfinalspiele werden gegen 16 Uhr ausgetragen, um 17 Uhr folgt das Endspiel um den Edelweiß-Cup mit anschließender Siegerehrung.

Ein reichhaltiges Essensangebot und Getränke sowie eine separate Kaffeestube mit selbst gebackenen Kuchen werden wie immer vorgehalten. Überdachte Sitzplätze und genügend Parkraum sind ebenfalls vorhanden.

»Zu diesem traditionellen Grümpeltturnier laden wir alle Bürger aus nah und fern herzlich ein«, freut sich der Radfahrerverein Edelweiß Bittelbrunn auf viele Gäste.

## Veranstaltungen

**RSV Neuhausen**, Mittwochabend-Radausfahrt für Jedermann, Mittwoch, 3. August, 19 Uhr, Treffpunkt Kirche Neuhausen

**Wochenmarkt**, Donnerstag, 4. August, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

**Touristik Engen**, Öffentliche Erlebnisführung »Die Grenzgängerin - auf den Spuren der Knochensammlerin«, Donnerstag, 4. August, 19 Uhr, Felsenparkplatz, am Wasserrad

**Touristik Engen**, Öffentliche Stadtführung mit dem Nachwächter und der Bürgersfrau, Freitag, 5. August, 19.30 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

**RSV Neuhausen**, Familien-Radausfahrt (25 bis 30 Kilometer), Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen

**Stadt Engen**, Mit Zwei dabei: »Der stinkesaurer Braunbär«, Montag, 8. August, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek

**Wochenmarkt**, Donnerstag, 11. August, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

**Touristik Engen**, Öffentliche Erlebnisführung »Die Grenzgängerin - auf den Spuren der Knochensammlerin«, Donnerstag, 11. August, 10 Uhr, Felsenparkplatz, am Wasserrad

**Café Mäder und Stadt Engen**, Feierabendkonzert mit dem Musikverein Anselfingen, Donnerstag, 11. August, 18 bis 21 Uhr, Marktplatz

**Stadt Engen**, Open-Air-Kino »Ice Age 5«, Freitag, 12. August, circa 22 Uhr, Erlebnisbad

**Tennis-Club Engen**, Sommerfest, Samstag, 13. August, 19 Uhr, Clubhaus

**Stadt Engen**, Open-Air-Kino »Ein Mann namens Ove«, Samstag, 13. August, circa 22 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

**Wochenmarkt**, Donnerstag, 18. August, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

**Touristik Engen**, Öffentliche Erlebnisführung »Bademagd«, Donnerstag, 18. August, 19 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

**Touristik Engen**, Öffentliche Stadtführung, Freitag, 19. August, 18 Uhr, Marktplatz

## Abfalltermine

Mittwoch,	03.08.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	08.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	09.08.	Biomüll Engen
Mittwoch,	10.08.	Gelber Sack Engen
Donnerstag,	11.08.	Gelber Sack Ortsteile
Samstag,	13.08.	Grünschnittabgabe 10.30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	15.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	16.08.	Biomüll Engen
Montag,	22.08.	Biomüll Ortsteile
Montag,	22.08.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	23.08.	Biomüll Engen
Samstag,	27.08.	Grünschnittabgabe 10.30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	29.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	30.08.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)  
Glascontainerentsorgung: Firma SITA Süd GmbH, Hotline 0180/1888811.

**Gelbe Säcke:** erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

## Bürgerinformationssystem

### Über Homepage der Stadt

**Engen.** Die Stadt Engen arbeitet nun seit einem Jahr mit dem Sitzungsmanagement »Session«. Die Gemeinderäte erhalten ihre Sitzungsunterlagen nun in digitaler Form auf ihr iPad und können so auch leichter auf alle Sitzungsunterlagen zugreifen. Auch die Bürger haben über die Homepage der Stadt Engen (unter »Schnell gefunden«) online Zugriff auf die öffentlichen Sitzungsunterlagen.

Folgende Informationen können über das Bürgerinformationssystem eingesehen werden: Öffentliche Tagesordnungen, Öffentliche Vorlagen, Öffentliche Sitzungsprotokolle, Sitzungstermine, Mitglieder der Gremien, Sitzungskalender, Übersicht über vergangene und zukünftige Sitzungen der Gremien.

Mit einer Suchfunktion können auch Vorlagen und Beratungsergebnisse vergangener Sitzungen recherchiert werden, und auch eine gezielte Suche nach Informationen ist möglich.

## Illegale Bauschuttentsorgung

### Zeugen werden um Hinweise gebeten

**Engen.** Zwei illegale Ablagerungen mit Bauschutt wurden am vergangenen Wochenende in den Wäldern rund um Engen festgestellt. Eine der Ablagerungen befindet sich im Ertenhag in Welschingen. Dort hat ein verantwortungsloser Bürger eine größere Menge an Isoliermaterial, Kunststoff, Metallteilen, Farbdosen und Ähnlichem einfach direkt neben einen Weg gekippt.

Eine weitere Ablagerung von Abbruchmaterial wurde zwischen Immensitz und Hegaublick festgestellt. Hier hat offensichtlich ein Umweltsünder einfach seinen Anhänger mit den auf einem Waldweg abgekippt.

Derartige Ablagerungen gefährden die Umwelt und führen zu großem Aufwand für das Entsorgen durch den städtischen Bauhof. Die Kosten der Entsorgung muss wieder einmal die Allgemeinheit tragen. Daher appelliert die Stadtverwaltung an etwaige Zeugen, die Hinweise zu den Verursachern geben können, sich beim Ordnungsamt zu melden (Tel. 07733/502-251).



Eine der Ablagerungen mitten im Wald.

Bild: Privat



**15 Jahre Stadtbibliothek Engen:** Als Dankeschön überreichte Förderverein-Vorstandsmitglied Elke Lohmann (rechts) eine Blumenschale an Jutta Meister (links), die seit dem ersten Öffnungstag einen Leseausweis der Stadtbibliothek besitzt und rege die umfangreiche Auswahl des Medienangebotes nutzt. Dafür dankten das Team der Stadtbibliothek und ihr Förderverein der treuen Stammleserin herzlich. Bild: Stadt Engen

## Bienenzuchtverein Imkertreff

**Engen.** Der Bezirks-Bienenzuchtverein Engen lädt am Montag, 8. August, um 19 Uhr zum Imkertreff am Lehrbienenstand in Welschingen ein. Es werden die Themen »Vorbereitung der Bienenvölker auf den Wintersitz« und »Einfütterung« behandelt. Gäste sind herzlich willkommen.

## Rheuma-Gesprächskreis Treffen

**Engen.** Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 11. August, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Tel. 07733/9969835.

## Stadtbibliothek Öffnungszeiten

**Engen.** Die Stadtbibliothek macht von Dienstag, 23. August, bis einschließlich Samstag, 3. September, Sommerferien. Auch die Buchrückgabebox ist in dieser Zeit geschlossen. Ab Dienstag, 6. September (10 bis 12 Uhr), ist die Bibliothek wieder geöffnet.

In den restlichen Schulferien (28. Juli bis 10. September) hat die Stadtbibliothek freitagvormittags von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Freitagnachmittags bleibt die Bibliothek geschlossen. Die Öffnungszeiten an den anderen Wochentagen bleiben unverändert. Die Bibliothek bittet die Leser, ausgeliehene Medien rechtzeitig abzugeben, oder sie gegebenenfalls zu verlängern, um Gebühren zu vermeiden. Gerne werden Medien auch über die Urlaubszeit hinweg verlängert.

# Exkursion zu Kunst und Kloster

Stubengesellschaft lädt am 6. August ein

**Engen.** Die Stubengesellschaft Engen macht am Samstag, 6. August, eine Exkursion in die Galerie Schloss Mochental und zur Klosterkirche Obermarchtal. Die Leitung hat Kreisarchivar Wolfgang Kramer.

Abfahrt ist um 13 Uhr am Bahnhof Engen. Mit dem Bus geht es zum Schloss Mochental in Ehingen. Die Galerie Ewald Schrade, Schloss Mochental, ist seit 1985 ein einzigartiges Zentrum für Malerei und Skulptur von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Vor Ort gibt es eine Führung mit dem Galeristen Ewald

Schrade durch die laufenden Ausstellungen »Stöhrer & Sturm im Dialog, zwei große Künstler der Neuen Figurativon«, »Antonio Marra und Bernd Zimmer - Malerei« und »Lore Bert, Papierkünstlerin«.

Danach wird eine Kaffeepause und Schauzeit eingelegt, besucht werden kann auch das Besenmuseum, das sich ebenfalls im Schloss befindet. Anschließend Weiterfahrt nach Obermarchtal zur Führung mit Wolfgang Kramer durch die frühbarocke Klosterkirche Obermarchtal und das Areal des Stifts, das nach 1802 ein

Sommersitz der Fürsten von

Thurn und Taxis war. Um etwa 20 Uhr ist die Rückkehr am Bahnhof Engen.

Die Kosten für Bus, Führung und Eintritt betragen 30 Euro. Der Betrag sollte raschestmöglich mit Angabe der Adresse und Telefonnummer auf das Konto der Stubengesellschaft, IBAN: DE 63 6925 1445 0005 0731 27, Sparkasse Engen-Gottmadingen, überwiesen werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Information und Anmeldung bei Gudrun Sonntag, Stubengesellschaft, Telefon 07733/8899, Mobil 0170/8077609 und g@sonntag-engen.de.

## Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

<b>Kunstaussstellung:</b>	»L'envers de l'histoire - Die andere Seite der Erzählung« von Nazanin Pouyandeh
<b>Dauerausstellungen:</b>	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
<b>Öffnungszeiten:</b>	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr
<b>Eintritt:</b>	2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
<b>Familientag:</b>	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 7. August

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

**GEBHART**  
WEINHAUS & VINOHEK  
IN ENGEN

**Vorankündigung**

**Feierabend-  
hock**



**am Donnerstag,  
18. August,  
ab 18 Uhr**

**Diese Woche**  
**Donnerstag und Freitag:**

**Wir grillen für Sie  
von 18 bis 20 Uhr  
auf dem  
Mongolengrill!**

Öffnungszeiten der Vinothek:  
Mo. und Di. bis 18 Uhr  
Mi. - Fr. bis 23 Uhr  
Schwarzwaldstraße 2a • Engen  
Tel. 07733/5422 • Fax 3173  
www.weinhaus-gebhart.de

## Blutspende-Aktion

Am 8. August in Ehingen

**Hegau.** Eine Blutspende hilft Menschen, die lebensrettend auf eine Transfusion angewiesen sind. Die nächste Gelegenheit, beim DRK-Blutspendedienst Blut zu spenden, ist am Montag, 8. August, von 14 bis 19.30 Uhr in der Eugen-Schädler-Halle, Obere Tiefe 1 in Ehingen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Blut spenden kann jeder Ge-

sunde von 18 bis zur Vollendung des 72. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Informationen unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

## Feuerwehr Engen Kleinkind befreit

**Engen.** Am Montagabend vergangener Woche musste die Feuerwehr auf dem Lidl-Parkplatz ein Kleinkind aus einem verschlossenen Wagen befreien. Die Eltern hatten den Schlüssel im Kofferraum vergessen. Nach Rücksprache mit den Eltern schlugen die Einsatzkräfte ein Fenster des Wagens ein und öffneten die Tür von innen.

Das Kind wurde wohlbehalten den Eltern übergeben.



Eine Katze musste am vergangenen Donnerstagabend von der Feuerwehr Engen am Maxenbuck aus einer misslichen Lage befreit werden. Das Tier saß in fünf Metern Tiefe fest. Die Einsatzkräfte konnten die Katze mit Hilfe einer tragbaren Leiter befreien.

Bild: Feuerwehr

STADT  
**ENGEN**  
IM HEGAU

## OPEN-AIR-KINONÄCHTE

Beginn ca. 21 Uhr Einlass+Bewirtung: ab 20.00 Uhr

Eintritt: Euro 6,- (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50%)

Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen bei der Grundschule Engen!

Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Decken. Gerne können eigene Stühle mitgebracht werden.

### Freitag, 12. August im Erlebnisbad



## ICE AGE

– KOLLISION VORAUSS!

95 Min., FSK: ohne Altersbeschränkung, empf. ab 8 J. Scrat wird bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss ins Weltall katapultiert, wo er versehentlich eine kosmische Kettenreaktion auslöst, in deren Folge die Gefahr besteht, dass sich die Welt verändert oder gar zerstört wird. Sid, Manny, Diego und der Rest der Herde verlassen notgedrungen ihre Heimat und begeben sich auf eine Reise voller Spaß und Abenteuer... **Witzige Figuren, unterhaltsame Geschichte!**



### Samstag, 13. August Freilichtbühne hinter dem Rathaus

## EIN MANN NAMENS OVE



## EIN MANN NAMENS OVE

117 Min., empf. ab 14 Jahren Ove war mal ein durchaus lebenswerter und geliebter Mensch. Doch nachdem seine Frau gestorben ist und er zudem unerwartet seine Arbeit verliert, beschließt er, Schluss zu machen. Würden ihn nicht dummerweise immer wieder die neuen Nachbarn daran hindern... **Einfühlsam und mit trockenem Humor erzählt der Film von Oves früherem und jetzigem Leben. Herzerwärmend!**



## Informationen der Stadtkämmerei Wildschadens- schätzer

**Engen.** Mit Inkrafttreten des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) hat sich die Voraussetzung für die Bestellung zum Wildschadensschätzer geändert. Wer nach dem 31. Dezember 2015 als Wildschadensschätzer tätig sein möchte, benötigt einen Lehrgang und eine Anerkennung des Kreisjagdamts.

Nach Paragraph 57 Abs. 3 JWMG sind die Gemeinden verpflichtet, auf das Verzeichnis der Wildschadensschätzer nach Anerkennung hinzuweisen. Wildschadensschätzer im Landkreis Konstanz: Zolg, Harald, Hanglerhof 2, 78244 Gottmadingen, Tel. 0172/8400754, E-Mail: [harald.zolg@googlemail.com](mailto:harald.zolg@googlemail.com) Gültigkeit bis 30. November 2020.

Wildtierschützer für die Jagdbezirke Engen-EJB F. F. Buchhalden, Engen-GJB II, EJB Ersthofen/Rindersetze/Scheurenbohl, Volkertshausen-GJB Volkertshausen: Folberth Hans, Schillerstraße 8, 78269 Volkertshausen, Tel. 0173/4683474, E-Mail: [h.folberth@t-online.de](mailto:h.folberth@t-online.de). Gültigkeit bis 31. März 2022.

Für Rückfragen steht die Stadtkämmerei Engen (Tel. 07733/502-247) gerne zur Verfügung.

# Zwischen Ritual und Realität

Ausstellung der Malerin Nazanin Pouyandeh im Städtischen Museum eröffnet

Engen hol. Das Museum zeigt die Arbeiten unter dem Titel »L' envers de l'histoire - die andere Seite der Erzählung« noch bis zum 11. September. Detailreich, exotisch, verschlüsselt kommen die meist großformatigen Werke daher. Hinter dem visuell rasch zu entschlüsselnden Bildinhalt stecken zahlreiche Anspielungen, Verweise und Bezüge, die es zu entdecken gilt.

In einer, wie es Laudator Dr. Velten Wagner ausdrückte, »kraftvollen Bildsprache«, die am ehesten einem magischen Realismus zuzuordnen sei, stellt die im Iran geborene und in Paris lebende Künstlerin Szenen dar, die viele Reaktionen hervorrufen: Befremdung, Verstörung, Faszination, Begierde, Neugier. Sorgfältig gemalte Körper und Figuren, nackt oder bekleidet, maskiert oder geflügelt, Sphinx, Körperteile sind auf den ersten Blick zu entdecken. Bei näherer Betrachtung wird die Gegenständlichkeit an vielen Stellen aufgebrochen: Körper sind unvollständig, verschmelzen mit dem Hintergrund, Perspektiven verlaufen asymmetrisch. Dieses formale Element des Fragmentarischen setzt Pouyandeh inhaltlich fort: Die Szenen, denen oft etwas Rituelles, Dramatisches innewohnt, erzählen zwar eine - sehr plastische und die Fantasie anregende - Geschichte, doch der Gesamtzusammenhang bleibt offen. »Diese Technik des eingefrorenen Bildes, des Filmstills ist ein ganz wesentliches Element der Spannungserzeugung«, so Wagner. Es könnten auch Traumsequenzen sein, Bruchstücke des nächtlichen Abtauchens ins Innere des Bewusstseins, die nach dem Erwachen verblasen und verschwinden. Tatsächlich schöpft die Künstlerin ihre Inspiration aus dem Pool der Traumbilder des Unterbewusstseins. Ihre - ethnisch vielfältigen - Figuren tragen Flügel oder Hörner, Frauenkörper, halb Spinne oder Schlange, halb Körper, tauchen auf. Riesen, Teufel, Drachen, anthropomorphe Wesen und Kannibalismus. Ihre Metamorphosen zwischen Natur

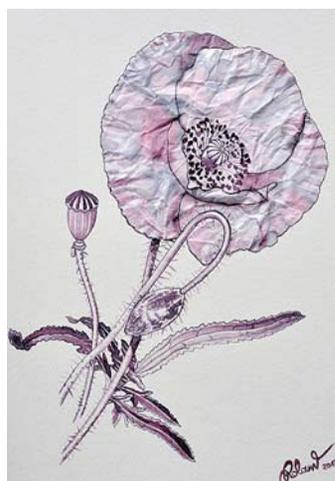
und Menschen sieht die Künstlerin in der Folge großer Traditionen. In vielen Bildern meint man Zitate, Anspielungen auf klassische Motive zu sehen, Dürers Sphinx, das in der Malerei oft wiederholte Bild der Madonna, die ihre Brust entblößt, Hieronymus Boschs phantastische Malerei und die »Wimmelbilder« von Breughel. Ein wesentliches Element der Bilder von Nazanin Pouyandeh ist der Bezug zur Realität: Westliche Kleidung, Gebäude brechen die Vorstellung eines naturalistisch-fantastischen Gemäldes auf. Die Mythen, die im kollektiven Unterbewusstsein verankert sind, werden angepasst. »Ich habe die Obsession, mir das Fremde, das Andere anzueignen und es zu übersetzen«, so die Künstlerin. Ganz aktuell wirkt »La cité celeste« (Die himmlische Stadt), eine zerstörte Straßenflucht, die an die Filmaufnahmen des syrischen Aleppos erinnern. Davor ist eine Frauengruppe in einen Streit oder Kampf verwickelt. Ihre modernen, exklusiven Kleider wirken befremdlich innerhalb von Chaos und Zerstörung. Ähnlich distanziert erscheinen die anderen Protagonisten. Ihre Nacktheit steht, so Laudator Wagner, mehr für den »Körper an sich«, nicht für Erotik und Lust. »In den Bildern lodert ein kaltes Feuer, das den Betrachter magisch anzieht und zugleich auf Distanz hält«. Es sind die kollektiven Konnotationen, die Evolution des Menschen, die die Faszination an Pouyandehs Bildern ausmachen. Die menschlichen Urfahrungen, die jeder kennt und für die immer wieder - neue - Bilder gebraucht werden: Religion und Liebe, Gewalt und Krieg und ihre Riten.



Die iranische Künstlerin Nazanin Pouyandeh - hier beim Künstlergespräch mit Museumsleiter Dr. Velten Wagner - zeigt noch bis zum 11. September ihre Arbeiten. Bild: Rauser

## Vortrag im Schützenurm Malen mit Naturfarben

Engen. Im Rahmen seiner Ausstellung »Naturelle - und andere biologische Anstriche« hält der Künstler und Biologe Roland Spohn am Freitag, 12. August, um 19 Uhr im Schützenurm einen Vortrag zum Thema »Malen mit Naturfarben«. Er erläutert dabei anhand zahlreicher Fotos und Kunstwerke, wie er Naturfarben gewinnt und welche Schwierigkeiten, aber auch Überraschungen diese dem Künstler bereiten. Außerdem



geht Spohn darauf ein, welche biologische Bedeutung diese Farbstoffe für die Organismen haben.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung läuft noch bis 4. September und ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## Wir kaufen Ihr Auto

Tel. 0 77 31 / 14 48 42  
Unger Automobile, Singen

Fleisch & Feines  
aus dem Hegau  
**Metzgerei Eckes**  
Engens leckere Adresse  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Wir empfehlen Ihnen  
- aus eigener Schlachtung:

<b>Schweinegeschnetzeltes</b>	
natur	100 g <b>1,18 €</b>
<b>Kalbsrollbraten</b>	
frisch	100 g <b>1,88 €</b>
<b>Kräuterhüftsteak</b>	
- herrlich erfrischendes Schweinesteak	100 g <b>1,19 €</b>
<b>Wurstsülzle</b>	
aromatisch und frisch	Stück <b>1,59 €</b>
<b>Feine Mettwurst</b>	
so cremig und feinwürzig	Stück <b>1,18 €</b>
<b>Käseknacker</b> oder <b>Käsekrainer</b>	
	100 g <b>1,15 €</b>

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Wir haben  
**Betriebsferien**  
von Montag, 08.08. bis  
einschl. Montag, 15.08.

# Marketing-Verein leistet sehr gute Arbeit

## Hälfte des Zuschusses in Zukunft pauschal

Engen her. Das Thema war in nichtöffentlicher Sitzung sowie in den Gemeinderatsfraktionen intensiv vordiskutiert worden, und auch in der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde noch einmal über verschiedene Alternativen gesprochen, bevor die Ratsrunde mit 12 Ja- und sechs Nein-Stimmen bei einer Enthaltung eine Änderung der Zuschussrichtlinie für den »Marketing Engen«-Verein (MEV) beschloss. So werden ab 2016 dessen Aktivitäten mit pauschal 10.000 Euro bezuschusst. Weitere 10.000 Euro werden, wie bisher, an eine Verdoppelung der Einnahmen entsprechend eines Positivkatalogs gekoppelt, mit Ausnahme der Mitgliedsbeiträge.

Der Positivkatalog enthält folgende Förderungstatbestände: Spenden, Sponsoring (in Form von Geldleistungen in Zusammenhang mit satzungskonformen Aktivitäten des MEV), Werbebeiträge (zum Beispiel für Standortkommunikation, Bewerbung einer Veranstaltung und Ähnliches), Teilnahmegebühr Sterntaler und Standgebühren bei Märkten. Die Höhe des Zuschussbeitrages wird in Abhängigkeit von der Finanzsituation im Rahmen der Haushaltsplanberatungen jährlich vom Gemeinderat festgelegt. Sollte zukünftig der Zuschuss steuerbar werden, versteht sich der Betrag netto.

Mit lediglich einer Gegenstimme hatte der Gemeinderat zuvor beschlossen, dass der Zuschuss nur gewährt wird, wenn der Kassen- und Bankbestand des MEV zum Zeitpunkt des Abrufs weniger als 10.000 Euro beträgt, was jedoch ledig-

lich die bisherige Zuschussregelung bestätigt. Über die Verwendung der Gelder ist dem Gemeinderat einmal jährlich zu berichten. Die Gewährung des Zuschusses ist an die Erwartung geknüpft, den Fokus der Marketingaktivitäten auf Themen zu lenken, die der Belebung der Innenstadt förderlich sind. Hierzu gehört insbesondere die Unterstützung des Arbeitskreises Weihnachtsmarkt mit dem Ziel, den Fortbestand dieser wichtigen Stadtmarketingaktion langfristig zu sichern. Zudem ist der MEV verpflichtet, beim Einsatz von Werbemitteln zur Bewerbung von eigenen Aktionen, Veranstaltungen und Ähnlichem in geeigneter Weise und in Absprache mit der Stadt Engen auf deren Unterstützung hinzuweisen (zum Beispiel mit dem Schriftzug »unterstützt von« in Verbindung mit dem Logo der Stadt Engen).

Wurden die Einnahmen des

2011 gegründeten Marketing-Vereins Engen im ersten Jahr von der Stadt Engen verdreifacht und anschließend jährlich verdoppelt (bis zu einer Höchstgrenze von 20.000 Euro), hatten Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb einer Veranstaltung im Frühjahr zu Diskussionen zwischen MEV und Gemeinderat geführt. Bei einer Aussprache Anfang Mai zwischen Vertretern des MEV, den Fraktionssprechern und der Verwaltung war zudem deutlich geworden, dass der MEV Mühe hatte, die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel im Rahmen der bisherigen Zuschussrichtlinie (Bonusystem) in voller Höhe abzurufen. Als Grund hierfür wurde unter anderem der Umstand angegeben, dass die Anzahl der potentiellen Sponsoren schon aufgrund der Stadtgröße beschränkt sei und die wenigen Geldgeber nicht über Gebühr in Anspruch genommen

werden könnten. Weitere kommerzielle Nutznießer der vom MEV durchgeführten Aktivitäten seien nur schwer von einer finanziellen Beteiligung zu überzeugen.

Mit der Änderung der Zuschussrichtlinie machte der Gemeinderat seinen Wunsch deutlich, dass im Sinne eines nachhaltigen Standortmarketings an den Bemühungen, die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Engen zu verbessern, festgehalten wird. »Die Arbeit des sehr aktiven Marketing-Vereins wird von uns wertgeschätzt, und er hat schon viel geleistet für die Stadt«, betonte **Bürgermeister Johannes Moser** und erhielt durchweg Zustimmung aus dem **Gemeinderat**, der die entstandene Diskussion ausdrücklich nicht gegen die Arbeit des MEV gerichtet verstanden wissen wollte, sondern dessen Leistungen ebenfalls würdigte.

**Seit 1961 Geflügelverkauf**  
 Junghennen bis legereif, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten, Perlhühner u. Wachteln

**Verkaufstag am Dienstag, 16.08.2016**

Aach	Rathaus	8.15 Uhr
Volkertshausen	Rathaus	8.30 Uhr
Mühlhausen	Rathaus	9.00 Uhr
Ehingen	Rathaus	9.10 Uhr
Neuhausen	Rathaus	9.20 Uhr
Engen	Bahnhof	9.30 Uhr
Bittelbrunn	Rathaus	10.00 Uhr
Bargen	Rathaus	10.30 Uhr
Mauenheim	Rathaus	10.45 Uhr
Stetten	Feuerw.Haus	11.00 Uhr
Zimmerholz	Rathaus	11.15 Uhr
Anseltingen	alt. Milchhaus	11.30 Uhr
Welschingen	Rathaus	13.45 Uhr

**Geflügelhof-Pollmeier**  
 Tel. 0 77 71 / 37 67 und 0170 / 5 50 18 94  
 78333 Stockach-Winterspüren

**ENGEN**  
 FINDEN SIE DIE RICHTIGE POSITION



**Die Stellenbörse für Engen**

- freie Arbeitsstellen
- Ausbildungsplätze
- Praktikumsplätze

[www.engen.de](http://www.engen.de)  
 In der Rubrik Wirtschaft & Immobilien

STADT ENGEN  
 IM HEGAU



Zu den vom Marketing-Verein Engen erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen zählte kürzlich auch der erste »Engemer Bauernmarkt«.



**Fröhliche Spendenübergabe:** Bereits zum vierten Mal veranstalteten die Stammtischfreunde Anselmingen in Kooperation mit dem TTV Anselmingen und den »Alte Simpel Engen« sowie der FFW Engen am Feiertag Himmelfahrt das soziale Projekt »All In - Engen steht zusammen« auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus Engen. Bei dem Open-Air-Konzert traten einheimische Bands und befreundete aus der Region unentgeltlich auf. Der Erlös des Open-Air-Konzertes fließt an die Engener Bürgerstiftung. Im Rahmen des Altstadtfestes konnte nun Harry Sprenger, Sprecher der Initiative, 3.800 Euro an Bürgermeister Johannes Moser überreichen. »Wir sind sehr stolz auf das gemeinsame Projekt und freuen uns, die Bürgerstiftung unterstützen zu können«, so Sprenger. Zusammen seien bei den vier Aktionen mittlerweile »rund 14.000 Euro für die Bürgerstiftung zusammengekommen«, konnte er noch stolz verkünden. Johannes Moser bedankte sich bei der Kooperation und lobte das Projekt als »tolle lebendige, soziale Gemeinschaft, auf die die ganze Stadt Engen stolz sein kann«.

Bild: Waschkowitz

## Energieberatung am 15. August Kostenfrei und neutral

**Engen.** Die monatliche Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz berät kostenfrei und neutral zu den Themen Heizkosteneinsparung, Wärmedämmung, Heiz- und Solartechnik, Warmwasserbereitung, regenerative Brennstoffe und die Fördermöglichkeiten.

Die Erstberatung wird in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale angeboten und findet jeden dritten Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerbüro Engen statt. Nächster Beratungstermin ist am Montag, 15. August.

Um die Terminwünsche vorzubereiten zu können, ist eine Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH notwendig, Telefon 07732/939-1234.

### Angebot von Fr., 04.08. bis Mi., 10.08.2016

Rinderbraten - ausgewählte Stücke	100 g	1,19 €
Fleischkäse - fein, morgens auch in der Warmtheke	100 g	-,89 €
Fleischwurst im Ring - deftig gewürzt	100 g	-,89 €
Holunderkäse, 55 % Fett i. Tr.	100 g	1,59 €

### Wochenendknüller Do., 04.08. - Sa., 06.08.2016

Tessiner Steak, Schw.Hals gewürzt, mit gekochtem Schinken, Tomaten und Käse bedeckt	100 g	nur 1,09 €
-------------------------------------------------------------------------------------	-------	------------

### »Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 04.08. Deftiger Hackbraten, würziges Westernsteak, Herzoginkartoffeln, Teigwaren, Rahmwirsing, Salatauswahl
Fr., 05.08. Lasagne, Kassler Hals, Boullionkartoffeln, Mischgemüse, Salatauswahl
Mo., 08.08. Rinderzunge in Madeirasoße, Paprikarahmschnitzel, Butterreis, Semmelknödel, Zuckerschoten, Salatauswahl
Di., 09.08. Deftige Kutteln, zarter Sauerbraten, Schupfnudeln, Rösti, Kohlrabi, Salatauswahl
Mi., 10.08. Pan. Schweineschnitzel, Schweinemedallions in Champignonrahmsauce, Kroketten, Spätzle, Brokkoli, Salatauswahl

### Super-Knüller am Dienstag, 09.08.2016

Grillwurst, im Schälldarm	Stück	nur -,85 €
---------------------------	-------	------------

Feinkostmetzgerei

**Rösch**  
Zertifizierter Schlachtbetrieb



### Angebot von Do., 11.08. bis Sa., 13.08.2016

Schweinerücken - auch als Steak geschnitten	100 g	-,99 €
Bierwurst - deftig gewürzt	100 g	-,99 €
Kalbsleberwurst - der ideale Brotaufstrich	100 g	-,79 €
Appenzeller Käse, 48 % Fett i. Tr.	100 g	1,99 €

### Wochenendknüller Do., 11.08. - Sa., 13.08.16

Suppenfleisch, mager, ohne Bein	100 g	nur 1,09 €
---------------------------------	-------	------------

**Wir machen Betriebsferien  
von Mo., 15.8., - einschl. Mo., 29.8.2016,  
Ab Dienstag, 30.08.,  
sind wir gerne wieder für Sie da.**

### »Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 11.08. Deftiges Wildschweinragout, Schlemmersteak, Kartoffelaufguss, Bandnudeln, Bohnen, Salatausw.
Fr., 12.08. Schinken-Sahne-Soße, Cordon bleu, Spagetti, hausgem. Kartoffelsalat, Rahmspinat, Salatausw.
Di., 30.08. Schweinebraten, zarte Rinderroulade, Reis, Kroketten, Mischgemüse, Salatauswahl
Mi., 31.08. Zarter Burgunderbraten, Wienerle, Spätzle, Semmelknödel, Linsen, Salatauswahl

Dorfstraße 20  
78234 Engen-Welschingen  
Telefon: 0 77 33 - 84 26  
Mobil: 0171 - 125 39 96  
E-Mail: roesch@profifleischer.de  
www.roesch.profifleischer.de

**Mo., Di., Do. u. Fr.  
6.30 - 18 Uhr,  
Mi. u. Sa.  
6.30 - 12.30 Uhr**

# Nachfrage nach Bauplätzen ist unvermindert hoch

Erschließung für Baugebiet »Glockenziel III« hat begonnen

Engen her. Die Lage ist vom Freizeitwert geradezu ideal - nur wenige Schritte sind die zukünftigen Bewohner des Baugebiets »Glockenziel III« vom Erlebnisbad Engen und vom Tennisplatz entfernt. Und mit dem »Kinderhaus Glockenziel« ist auch eine Kinderbetreuungseinrichtung direkt vor der Haustür. Zur Verfügung stehen werden im »Glockenziel III« nicht nur 26 Einzelbauplätze, vielmehr ist die östliche Fläche für eine verdichtete Bebauung mit Ketten-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Mit einem symbolischen Spatenstich wurde die Erschließung des Baugebietes nun begonnen und soll bis Frühjahr 2017 beendet sein. Die Grundstücksvergabe ist bereits im Herbst geplant, der Verkauf der Grundstücke dann im Anschluss an die Vermessung der Grundstücke nach erfolgter Erschließung. Die Gesamtkosten für die Maßnahme werden einschließlich Planungskosten und Ingenieurhonorar sowie Ausgleichs- und Schallschutzmaßnahmen bei 1,4 Millionen Euro liegen.

»Um die große Nachfrage nach Bauplätzen bewältigen zu können, war es dringend nötig, ein Neubaugebiet auszuweisen«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser beim Spatenstich. Im Zusammenhang mit dem Wohnbauschwerpunkt in den 1990er-Jahren habe es Überlegungen gegeben, im Glockenziel eine verdichtete Wohnbebauung vorzusehen, die aber nicht realisiert worden sei.

Zwischenzeitlich seien dann in anderen Bereichen Wohnbauflächen ausgewiesen worden, blickte Moser zurück. So sei der Hugenberg vor dem Glockenziel bevorzugt ausgewiesen worden, da dort die Er-

schließung einfacher zu bewältigen gewesen sei. »Nachdem die Grundstücke im Gebiet Hugenberg IV ebenfalls vergeben waren, gab der Technische Ausschuss im September 2014 ein klares Signal für die weitere Wohnbebauung im Glockenziel«, so Moser.

»Die Erschließungsarbeiten beinhalten die Herstellung der Abwasserkanäle und Schachtbauwerke sowie der Erschließungsstraßen mit Parkstreifen und Gehwegen mit dazugehörigen Entwässerungseinrichtungen«, definierte Klaus Martin vom Tiefbauamt. Die Verlegung der Versorgungsleitungen für Wasser, Strom und Gas sowie Glasfaserkabel erfolgen

durch die Stadtwerke Engen. Die neu herzustellenden Erschließungsstraßen, Parkstreifen und Gehwege werden dann an das vorhandene Ortstraßennetz angeschlossen.

»Zusammen mit den Erschließungsstraßen im Baugebiet werden auch die Mundingstraße und die Straße Im Glockenziel erneuert«, kündigte Bürgermeister Moser an. Die Erneuerung der Mundingstraße war in der Vergangenheit immer wieder diskutiert worden, ist sie doch gerade in den Sommermonaten als Zufahrt zum Erlebnisbad, zum Tennisplatz und zum Campingplatz, aber auch als Zufahrt zum »Kinderhaus Glockenziel« und zu der

oberhalb liegenden Wohnbebauung stark frequentiert. »Zunächst stehen jetzt die Erschließungsarbeiten im Baugebiet an«, so Klaus Martin, »und nach Beendigung der Badesaison wird mit dem Bau der Mundingstraße und der Straße »Im Glockenziel« begonnen«. In beiden Straßen wird auch ein neuer Kanal verlegt.

Die Erschließungsplanung, Straßen- und Kanalbau, einschließlich Ausschreibung und Vergabe wurde durch das Tiefbauamt ausgeführt, in dessen Händen auch die Bauausführungsplanung, die Überwachung der Bauausführung sowie die Abrechnung der Baumaßnahme liegen.

**Geflügelverkauf**  
**Dienstag 16.08.2016**

Eigeltingen,	Rathaus	9.00
Aach,	Rathaus	9.10
Bargen,	Rathaus	9.20
Stetten,	Ga. Sonne	9.40
Zimmerholz,	Rathaus	9.50
Anselfingen,	Rathaus	10.00
Welschingen,	Rathaus	10.30
Ehingen,	Rathaus	10.45
Mühlhausen,	Rathaus	11.00
Volkertshausen,	Rathaus	11.10

**Geflügelzucht J. Schulte**  
 Tel. 0 52 44 / 89 14

Wir kopieren ....

**Sommerpause**  
 von 8.8. - 19.8.16

**Ab 22.8. sind wir wieder für Sie da.**

kopieren ... kopieren

**INFO**  
**Kommunal**  
 Verlag + Drucksachenservice

**HEGAUKURIER**

Jahnstraße 40 • 78234 Engen  
 Tel. 07733/97230 • Fax 97231  
 mail: info-kommunal@t-online.de  
 Mo - Fr 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr  
 außer Mittwochnachmittag



Mit einem schwungvollen Spatenstich gaben (von links) Planer Klaus Martin vom Engener Tiefbauamt, Volker Rohde, Oberbauleiter der mit den Straßenbau-, Kanal- und Leitungsverlegungsarbeiten beauftragten Firma Schleith aus Waldshut, sowie Bürgermeister Johannes Moser in der vergangenen Woche das offizielle Startzeichen für die Erschließung des neuen Baugebietes »Glockenziel III«. Stadtbaumeister Matthias Distler und Heike Bezikofer, Leiterin der Bauverwaltung beim Stadtbauamt Engen, sowie Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Sartena gaben Schützenhilfe. Der Gewannname »Glockenziel« stammt übrigens aus dem Mittelalter und wurde für das teils für Ackerbau, teils als Weideland genutzte Gebiet westlich der oberen Mühlgasse deshalb gewählt, weil es so weit von der Siedlung entfernt war, dass man dort gerade noch das Schlagen der Kirchturmuhren hören konnte.

Bild: Hering

# Neues Baugebiet »Glockenziel III«

Interessierte Bauherren können sich bewerben

Engen. Angrenzend an das bestehende Baugebiet Glockenziel, nahe des Kinderhauses Glockenziel, des Erlebnisbades und des Tennisplatzes, wird das Baugebiet »Glockenziel III« erschlossen. Es entstehen hier 26 Grundstücke für Einfamilienhausbebauung zwischen 400 und 940 Quadratmetern. Die Bauplätze können voraussichtlich ab dem Frühjahr 2017 bebaut werden.

Alle für die Grundstücksentscheidungen wichtigen Infos, wie zum Beispiel mögliche Dachformen, Bebauungsmöglichkeiten, eventuell erforderliche Maßnahmen bei der Grundrissgestaltung bezüglich Lärmschutz und weiteres sind aus den auf der Homepage eingestellten Unterlagen ersichtlich und können dort eingesehen werden.

Der Grundstückspreis beträgt 210 Euro/Quadratmeter inklusiv den Vermessungskosten, Glasfaserhausanschluss und Gashausanschluss. Hinzu kommen noch die jeweiligen Hausanschlusskosten zum Beispiel für Wasser, Kanal, Strom.

Kind unter 12 Jahren eine Ermäßigung von 3.000 Euro bereits ab dem ersten Kind. Die maximale Kinderermäßigung liegt bei 10.000 Euro. Die Kinderermäßigung wird auch für nach dem Kauf des Grundstücks geborene Kinder gewährt für einen Zeitraum von fünf Jahren ab geschlossenem Kaufvertrag.

Interessierte Bauherren reichen bitte ihre ausführliche schriftliche Bewerbung unter Angabe des Wunschbauplatzes (die Größenangaben sind lediglich Circa-Flächen und können noch abweichen) bei der Bauverwaltung Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, ein. Auskünfte unter Tel.

07733/502-243 oder 502-237 oder www.engen.de. Über die Vergabe der Bauplätze entscheidet der Gemeinderat voraussichtlich Ende Oktober. Bewerbungsschluss für diese Sitzung ist der 30. September 2016.

Nach erfolgter Grundstücksvergabe und nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung und der Grundstücksvermessung kann das Grundstück von der Stadt gekauft werden. Die Vorgaben des Bebauungsplanes sind einzuhalten. Ab Datum des Kaufvertrages muss das Haus binnen zwei Jahren bezugsfertig errichtet und mindestens fünf Jahre selbst bezogen sein.

## Im Gemeinderat notiert Bauträger- wettbewerb

Engen her. Da im Baugebiet »Glockenziel III« eine Baufläche für eine dichtere Bebauung vorgesehen ist, die sich für die Bebauung durch Bauträger eignet, stimmte der Gemeinderat in der vergangenen Woche der Durchführung eines Bauträgerwettbewerbes für die östliche Teilfläche grundsätzlich zu.

Die Verwaltung hat bereits mehrere Sondierungsgespräche mit Bauträgern geführt, in denen grundsätzliches Interesse an der Bebauung geäußert wurde, aber auch deutlich wurde, dass die Vorstellungen der einzelnen Bauträger unterschiedlich sind. Über einen Bauträgerwettbewerb soll nun das Interesse konkreter abgefragt werden, auch hinsichtlich der zu bebauenden Teilfläche, der Art und Gestaltung der Bebauung und der Preisvorstellungen.

Die Bauverwaltung wurde beauftragt, über die Sommerpause einen Kriterienkatalog für den Bauträgerwettbewerb zu erarbeiten, der nach einer Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss dem Gemeinderat vorgelegt werden soll.



**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

**No Limit**

Im Briele 8, Engen  
Tel. 0 77 33 / 9827420

**August-Angebot**  
**Feierabend-Bier**  
Mo. - Fr. 16 - 20 Uhr  
Jedes Bier **2,20 €**

**Freitag-Samstag-Special**  
Shots **1,50 €**  
Mixdrink **2,50 €**  
Doppelter Mixdrink **4,00 €**

**Jeden Samstag**  
Caipirinha, 4cl **4,00 €**

Ein Willkommen vom  
No Limit-Team

# Hohe Auslastung der Kinderkrippen

## Gemeinderat schrieb Kindergartenbedarfsplanung fort

Engen her. »Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung kann in Engen auch für das Kindergartenjahr 2016/2017 erfüllt werden, und wir sind in der glücklichen Lage, jedem Kind einigermaßen bedarfsgerecht einen Platz zur Verfügung stellen zu können«, diese beruhigende Nachricht konnte Hauptamtsleiter Patrick Stärk in der jüngsten Sitzung dem Gemeinderat überbringen und ging auf Änderungen und die Weiterentwicklung des Kindergartenbedarfsplans ein. Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine dahingehende Änderung der Betriebserlaubnis für das Kinderhaus Glockenziel, dass die gemischte Gruppe »Tagesgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten« als reine Tagesgruppe betrieben werden kann. »Der erhöhte Bedarf an Tagesplätzen hat sich bestätigt. Eine dauerhafte Vollbelegung dieser Gruppe mit Tageskindern kann nur durch die entsprechende Änderung der Betriebserlaubnis erfolgen«, hatte Stärk zuvor erläutert. Auf Grundlage dieser Änderung wurde der Bedarfsplan 2016/2017 beschlossen.

»Mit 365 Kindergartenplätzen und 40 Ganztagesplätzen von zweidreiviertel Jahren bis Schuleintritt, 40 Krippenplätzen für bis Dreijährige, davon 20 Ganztagesplätze, sowie 20 Hortplätzen stehen in Engen insgesamt 465 Plätze zur Verfügung, wobei in der Höchstbelegung nach derzeitigem Stand 316 Kindergarten-, 40 Tagesstättenplätze, 41 Krippenplätze und 24 Hortplätze, somit also insgesamt 421 Plätze belegt sein werden«, erläuterte Stärk und hob hervor, dass dieser überschaubare Platzpuffer durch unterjährige Anmeldungen und die Belegung der Gemeinschaftsunterkunft Bahnhöfle Neuhausen noch sehr wertvoll werden könne.

Die regelmäßige hohe Auslastung der Kinderkrippe »Im Baumgarten« weist auf den konstant hohen Bedarf in der ganztägigen Betreuung hin. »Sieben Kinder aus der Kinderkrippe wechseln im Laufe des Kindergartenjahres im Alter

von zweidreiviertel bis drei Jahren in eine ganztägige Betreuung in der Tagesstätte im Kinderhaus Glockenziel. Im vergangenen Jahr waren es lediglich zwei Kinder, die eine ganztägige Anschlussbetreuung wahrgenommen haben«, informierte der Hauptamtsleiter.

Mit 40 Plätzen sei die Tagesstätte im Kinderhaus Glockenziel ebenfalls ausgelastet. Die »Mischgruppe« Tagesgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten sei mit Tageskindern voll belegt. Ein Wechsel von der Tagesbetreuung in eine Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten innerhalb des Kinderhauses könne daher nur noch erfolgen, wenn die Kindergartengruppe freie Kapazitäten aufweise. Andernfalls sei ein Wechsel in eine andere Einrichtung erforderlich, so Stärk.

»Die Belegung der Gruppen ist hervorragend«, kam der Hauptamtsleiter auf die **Krippensituation** zu sprechen. Die

Krippe in der Sonnenuhr (zehn Plätze) werde voraussichtlich mit elf Kindern ihre Höchstbelegung im Oktober und November erreicht haben. Ansonsten sei die Krippe mit neun bis zehn Kindern belegt. Die voraussichtliche Auslastung der Krippe in Welschingen werde mit elf Plätzen erreicht sein, so Stärk, im Durchschnitt seien hier ebenfalls neun bis zehn Kinder angemeldet. Die Krippe »Im Baumgarten« (20 Plätze) kann nach seiner Aussage 16 neue Anmeldungen für eine Tagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2016/2017 vorweisen.

Erstmals seien drei Kinder unter einem Jahr für eine ganztägige Krippenbetreuung angemeldet worden. »Mit einer Höchstbelegung von 24 Kindern ist die Ganztageskrippe bereits im zweiten Betriebsjahr voll ausgelastet, und alle Platz-sharing-Plätze sind belegt. Insofern bestätigen sich hier die Prognosen der Verwaltung bezüglich der Notwendigkeit

dieser Betreuungseinrichtung vollumfänglich«, zeigte sich Stärk zufrieden.

Mehr als deutlich sei trotz Ganztagesesschule neuer Prägung (2016: 83 von 304 Schülern; 2015: 124 von 287 Schülern; 2014: 81 von 295 Schülern) ein Bedarf für die seit 2009 angebotene kostenpflichtige **Hortbetreuung** abzulesen, führte Stärk aus, was aus Sicht der Verwaltung an der täglichen Betreuung bis 17 Uhr und an der ausgedehnten Ferienbetreuung liege. Da die Stadt Engen für den Hort seit Genehmigung der Ganztageschule neuer Prägung an der Grundschule Engen keine Zuschüsse mehr durch das Land Baden-Württemberg erhalte, »stellt der Hort somit eine gänzlich freiwillige Leistung der Stadt Engen dar, um der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestmöglich gerecht zu werden«, betonte Stärk. Ähnliches gelte auch für die Kernzeitenbetreuung an der Grundschule.



**Das Sommerfest** des Kindergartens Anselfingen fand in diesem Jahr unter dem Motto »Dorfrallye« statt. Die Kinder und Eltern waren in kleinen Gruppen im Dorf unterwegs. Dort mussten sie Bilder suchen, bei der Mini-EM Tore schießen, Flieger falten und fliegen lassen, Taxi fahren und vieles mehr. Nachdem dies alle mit Bravour gemeistert hatten, traf man sich wieder im Kindergarten zu Kaffee, Kuchen, Wurst und Wecken und zur Edelsteinsuche im Sandkasten. Eine Mutter modellierte den Kindern tolle Luftballontiere. Die Erzieherinnen bedankten sich herzlich bei allen Helfern, die zu diesem schönen Fest beigetragen hatten.

Bild: Kindergarten Anselfingen



**Achtung, Achtung**, hier spricht die Polizei: H. Merk von der Polizei besuchte kürzlich die Vorschüler des Kindergartens Welschingen. Wie jedes Jahr gingen die Vorschüler nach einem ausgiebigen theoretischen Teil mit H. Merk auf die Straße. Hier lernten sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr sowie das selbstständige Überqueren der Straße an unterschiedlichen Gegebenheiten. Die Kinder waren voller Freude und Eifer bei der Sache und bedankten sich für den tollen Nachmittag.

Bild: Kindergarten Welschingen



Ein schönes, erlebnisreiches Jahr geht für die Kinder des Kindergartens St. Martin zu Ende. Viele Höhepunkte konnten sie erleben. Dazu gehört auch, dass es schon Tradition geworden ist, dass der Eiswagen mit H. Maucione an einem heißen Sommertag den Kindergarten besucht und alle Eiswünsche erfüllt. Hierfür bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen bei ihm herzlich und wünschten ihm noch viele sonnige, heiße Tage.

Bild: Kindergarten St. Martin



Die Vorschüler des Kindergartens Anselmingen bekamen Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Engen. Sie beschäftigten sich mit dem Thema »Brandschutzerziehung«, und alle waren Feuer und Flamme. Am nächsten Tag machten sich die Vorschulkinder auf den Weg zu einem Gegenbesuch ins Feuerwehrgerätehaus nach Engen. Dort warteten wieder spannende Aufgaben, die alle kleinen Feuermänner und -frauen mit Bravour meisterten. Kinder und Team bedankten sich herzlich bei Michael Toracco, Stefan Böisinger und Sascha Telyo für ihren »Einsatz« im Kindergarten Anselmingen.

Bild: Kindergarten Anselmingen

## Mehr als 4.000 Euro Zuschuss pro Platz

Gemeinderat beschloss Zwischenschritt bei Anpassung der Elternbeiträge

Engen her. Die zu Beginn des Jahres 2016 »erstreikten« Verbesserungen der Regelungen des Tarifs Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) und die damit einhergehenden Steigerungen beim Personalaufwand werden bei der Festsetzung der Beitragssätze für das Kindergartenjahr 2017/2018 mit einer Erhöhung von 6 bis 8 Prozent umgesetzt werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung für das Jahr 2017 eine Erhöhung der Elternbeiträge um 3 Prozent entsprechend der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände sowie eine zusätzliche Anpassung um 3 Prozent zur Abfederung der zu erwartenden Erhöhung für 2018. Alle Beiträge werden wie bisher für jeweils elf Monate im Jahr erhoben und gelten ab 1. Januar 2017.

Vom Gemeindefesttag war die Stadtverwaltung Engen am 3. Mai darüber informiert worden, dass eine Fortschreibung der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2016/2017 erfolgt sei. Am 4. Dezember 2014 hatten die vier kirchlichen Fachverbände und die Vertreter des Gemeindefesttages eine Erhöhung der Elternbeiträge um jeweils 3 Prozent für die Kindergartenjahre 2015/2016 und 2016/2017 beschlossen. Eine entsprechende Anpassung der darauf basierenden Elternbeiträge erfolgte daraufhin durch den Gemeinderat Engen in seiner Sitzung am 19. Mai 2015. »Dieser Verabredung liegt immer noch zu Grunde, dass ein Kostendeckungsgrad von 20

Prozent der voraussichtlichen Betriebsausgaben bei einer Betreuungszeit von sechs Stunden durch Elternbeiträge erreicht wird«, betonte **Hauptamtsleiter Patrick Stärk**.

Hinsichtlich der Steigerung des Personalaufwands infolge der Tarifierhöhungen bleibe es den kommunalen und freien Trägern freigestellt, vor dem Hintergrund der zu erwartenden Beitragserhöhung 2017/2018 einen Zwischenschritt einzulegen und über die vorgeschlagenen 3 Prozent hinauszugehen, erläuterte Stärk. »Dies wäre noch einigermaßen zeitnah zum eigentlichen Grund der deutlichen Erhöhung, als wenn dieser größere Gebührensprung erst zum Jahr 2018 erfolgen würde«, begründete er.

»Der Gesamtzuschussbedarf der Stadt Engen für sämtliche

Kindertageseinrichtungen beträgt im laufenden Haushalt rund 1,94 Millionen Euro, was bei einer Belegung von 465 Plätzen einem jährlichen Zuschussbetrag pro Platz von rund 4.172 Euro inklusive des Horts entspricht«, unterstrich **Bürgermeister Johannes Moser**. »Der Gesamtkostendeckungsgrad der städtischen Kindergärten entspricht 2015 rund 55 Prozent, der Kostendeckungsgrad der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge liegt mit rund 16,7 Prozent deutlich unter den angestrebten 20 Prozent«, ließ auch Hauptamtsleiter Patrick Stärk Zahlen sprechen. Bei voller Nutzung der angebotenen Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen von Engen entfielen derzeit auf die Eltern für Kinder ab dem dritten Lebensjahr in Einkindfamilien je

Betreuungsstunde circa 0,83 Euro im Kindergarten und 1,37 Euro in der Tagesstätte. Im Krippenbereich kostete die Betreuungsstunde bei verlängerten Öffnungszeiten 2,44 Euro und in der Tagesbetreuung »Im Baumgarten« 2,24 Euro (jeweils auf das erste Kind bezogen). »Und das mit hochwertig ausgebildetem Personal«, betonte Stärk. »Die Eltern erhalten hier eine tolle Leistung«, bestätigte Bürgermeister Moser.

Der Trägerverein Kinderheimat Sonnenuhr hatte bereits im Vorfeld signalisiert, dass im Falle der Zustimmung durch den Gemeinderat die Elternbeiträge entsprechend übernommen würden. Für den Waldorfkindergarten Engen wird die Vorstandschaft ebenfalls über eine Anpassung der Kindergartenbeiträge beraten.



**Gewinnerin** des Hufnagel-Schätzwettbewerbs des Reitclubs Schoren-Engen beim diesjährigen Altstadtfest ist Nicole Endres (links) aus Iznang. Mit ihren geschätzten 733 Nägeln hat sie den Inhalt des Glases auf den Nagel genau getroffen! Die Gewinnerin darf sich somit über ein Cabrio-Wochenende, gesponsert vom Autohaus Moser GmbH aus Engen, freuen. Der zweite Preis, zwei Eintrittskarten für ein Fußball-Bundesligaspiel, geht an Jürgen Baier (rechts) aus Engen. Der Reitclub-Vorsitzende Michael Schnell gratulierte den Gewinnern herzlich. Das Gewinnspiel war eine Idee der Reiterjugend des Vereins, die sich über die zahlreichen TeilnehmerInnen am Schätzwettbewerb freute. Der Erlös geht an die Jugendkasse.

Bild: Reitclub Schoren-Engen

## Wildernde Hunde

### Auf Gemeindegebiet Engen gesichtet

**Engen.** In den vergangenen Wochen wurden mehrfach wildernde Hunde im gesamten Gemeindegebiet Engen beobachtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Paragraph 67 (2) Nr. 10 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) derjenige ordnungswidrig handelt, der außerhalb einer befugten Jagdausübung Hun-

de in einem nicht befriedeten Gebiet außerhalb seiner Einwirkungsmöglichkeit frei laufen lässt. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Falls Beobachtungen gemacht werden oder verletzte Tiere aufgefunden werden, bittet die Stadt Engen um sofortige Information unter Telefon 07733/502-247.

## Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

### Vorgaben im Straßengesetz

**Engen.** Bäume, Hecken und Sträucher können auch jetzt zurückgeschnitten werden, wenn diese die Sicht und somit die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Dass dies leider nicht immer funktioniert, zeigen oft vorgebrachte Beschwerden. Fußgänger beschweren sich über Hecken, die in die Gehwege hinein wachsen und sie zum Ausweichen auf die Fahrbahn zwingen, Autofahrer über Bäume und Sträucher, die in die Fahrbahn ragen und die Sicht auf Verkehrszeichen sowie die Sicht in Einmündungen und Abzweigungen hinein beeinträchtigen. Nicht zuletzt haben auch größere Fahrzeuge der Müllabfuhr und Linienbusse ein Problem mit Bäumen und Sträuchern, die in die Fahrbahn ragen und diese Fahrzeuge verkratzen.

Aus diesem Grund trifft das Straßengesetz eindeutige Regelungen zum Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern. Der Gesetzgeber hat hier den Begriff des Lichtraum-

profils geschaffen. Dieses wird seitlich begrenzt durch das angrenzende Grundstück und endet über Gehwegen in einer Höhe von 2,50 Metern und bei 4 Metern über der Fahrbahn. Dieser Bereich muss vollkommen frei von jeglichen Einschnitten und Überhängen sein.

Wird die Sicht durch wucherndes Gewächs behindert, kann es im Falle eines Unfalls durchaus vorkommen, dass dem jeweiligen Grundstückseigentümer eine Mitschuld angelastet wird. Um dies auszuschließen, werden alle Grundstückseigentümer, auch im eigenen Interesse, gebeten, ihre Bestände mit kritischen Augen zu durchforsten und bei Bedarf wuchernde Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Bitte bei der Gelegenheit auch gleich noch darauf achten, dass, soweit erforderlich, Verkehrszeichen und Straßenlampen mit freigeschnitten werden, damit sie ihre Funktion wieder erfüllen können.

## Grünschnitt-Abfahren

### Anmeldung bis 16. September

**Hegau.** Wie in den letzten Jahren bietet der Müllabfuhr-Zweckverband auch dieses Jahr wieder seine zusätzliche Grünschnittabfuhr über die braune Tonne an.

Die allgemeine Grünschnittsammlung im Herbst bleibt bestehen. Über eine Tonne nach Wahl (120 Liter oder 240 Liter) kann durch vier Holsammlungen zusätzlicher Grünschnitt kostengünstig entsorgt werden.

Falls keine zusätzliche Tonne (120 Liter oder 240 Liter) vorhanden ist, kann beim MZV eine Tonne in der Größe von 120 Liter oder 240 Liter bestellt werden. Die Tonnen werden vor dem ersten Leerungstermin an die genannte Adresse gebracht und am Tag der letzten Leerung wieder eingesammelt. An vier zusätzlichen Ab-

fuhrtagen im Oktober und November 2016 werden die nur mit Grünschnitt befüllten Tonnen geleert. Wer schon eine zusätzliche Tonne zu Hause hat, benötigt nur noch die entsprechende Grünschnitt Banderole (120 Liter oder 240 Liter). Die vier Leerungen kosten bei 120 Litern 10 Euro, bei 240 Litern 20 Euro. Dieses Angebot ist über die Hälfte günstiger, als Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt im Herbst über die Bio-bänderolentonne zu entsorgen.

Anmeldungen werden bis 16. September angenommen unter: Müllabfuhr-Zweckverband, Werner-von-Siemens-Straße 16, 78239 Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9315-62, Fax 07731/9315-66, E-Mail: paukner@mzv-hegau.de.



### Grundsteuer und Gewerbesteuer fällig

Zum 15.08.2016 wird die dritte Rate der Gewerbesteuervorauszahlung und der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aus dem letzten Steuerbescheid über Vorauszahlungen zu entnehmen. Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Veranlagungs- oder Änderungsbescheid zu ersehen.

Die Raten sind unter Einhaltung des Fälligkeitstermins mit Angabe des aktuellen Buchungszeichens an die Stadtkasse Engen zu überweisen (IBAN DE30 6925 1445 0005 0001 95 Sparkasse Engen-Gottmadingen). Bei verspäteter Zahlung müssen Mahngebühren und die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge erhoben werden. Den Teilnehmern am SEPA-Lastschrift-Verfahren werden die Beträge fristgerecht abgebucht.

Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon 07733/502-221 und 502-222).

Bei Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon 07733/502-264) gerne zur Verfügung.

# Für Rechtsklarheit gesorgt

Gemeinderat beschloss  
Neufassung der Polizeiverordnung

Engen her. Die Formulierung war zum Teil derart kompliziert, dass sie immer wieder zu Unklarheiten und Unstimmigkeiten geführt hatte. Nun sah sich die Stadtverwaltung aufgrund verstärkter Nachfragen und Beschwerden veranlasst, die »Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)« zu überarbeiten. Die Neufassung der Polizeiverordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Grundlage der vom Gemeinderat am 27. September 2005 beschlossenen polizeilichen Umweltschutz-Verordnung der Stadt Engen war die Musterverordnung des Gemeindetags gewesen. »Darin ist auch eine Regelung zu den Haus- und Gartenarbeiten enthalten, die immer wieder zu Unklarheiten hinsichtlich der Zeiten führte, in denen diese Arbeiten vorgenommen werden dürfen«, erläuterte Ordnungsamtsleiter Axel Pecher. Hintergrund sei die 32. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (32. BImSchVO), die im August 2002 eingeführt worden sei und auf einer Entscheidung der EU-Kommission basiere. »Bis zur Einführung dieser Verordnung war es möglich, in örtlichen Polizeiverordnungen Regelungen zur Mittagsruhe zu treffen«, blickte Pecher zurück. Die Vorgaben der 32. BImSchVO gingen als spezialgesetzliche Regelung aber vor und nahmen den

meisten Kommunen die Möglichkeit, in einer Polizeiverordnung derartige weitergehende Einschränkungen zu treffen. »Damit kann in örtlichen Polizeiverordnungen keine Mittagsruhe mehr festgelegt werden«, so der Ordnungsamtsleiter. Diese Thematik sei zwar in der bisherigen Polizeiverordnung schon berücksichtigt worden, »aufgrund der komplizierten Formulierung war manchen Bürgern die Regelung aber unklar. In der Folge kam es immer wieder zu Unstimmigkeiten«, berichtete Pecher, deshalb sei es notwendig geworden, für Rechtsklarheit zu sorgen. Bei der Überarbeitung seien auch einige weitere Änderungen vorgenommen worden, mit der die Verordnung verständlicher werde.

Die Neufassung der Polizeilichen Umweltschutz-Verordnung ist im herausnehmbaren Mittelteil des *Hegaukurier* auf den Seiten 15 bis 18 abgedruckt.

## Fundbüro auch Online

Rückfragen beim Bürgerbüro möglich

Engen. Alle Fundsachen, die im Bürgerbüro abgegeben werden, werden online geführt. Auf der Homepage [www.engen.de](http://www.engen.de) ist das Fundbüro unter dem Pfad: Rathaus → Rathaus und Verwaltung → Bürgerbüro → Fundbüro online zu finden. Sobald eine beim Bürgerbüro Engen abgegebene Fundsache erfasst ist, erscheint diese auch automatisch online.

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugriff für das onli-

ne-Portal haben, hier eine Auflistung verschiedener Fundsachen: **Mai:** diverse Schlüssel, schwarzes Skateboard, Fahrradhelm, Stirnlampe, Handy. **Juni:** diverse Schlüssel. **Juli:** diverse Schlüssel, Trauring, CD-Tasche mit CDs, Fotoapparat (Digitalkamera), Regenjacke Gr. 140, Drohne.

Für Rückfragen steht das Team des Bürgerbüro unter Tel. 07733/502-215 zu den üblichen Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.



Eine großzügige Spende erhielt die Stadt Engen vom Kieswerk Kohler aus Welschingen. »Für die Beachsoccer- und Beach-Volleyball-Felder und den Sandkasten im Erlebnisbad Engen wurden rund 60 Tonnen Sand benötigt, was uns Thomas Kohler kostenlos zur Verfügung stellte«, freuen sich Heike Bezikofer und Thomas Abendroth von der Stadt Engen und bedankten sich für das soziale Engagement. Das Bild zeigt (von links) Thomas Kohler, Heike Bezikofer und Thomas Abendroth.

Bild: Stadt Engen

**BERND**

*Ellerich*

**HEIZ-SERVICE**

**Öl & Gasheizung**

**Kundendienst**

**Solaranlagen**

**Wärmepumpen**

**Tankanlagen**

**Energieberatung**

**24-Stunden-Service** ☎ 0 77 33 - 94 29 00

## werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen  
tel. 07733-978653 · fax 978654  
[wuwconsult@t-online.de](mailto:wuwconsult@t-online.de)

- klimatechnik
- elektrotechnik
- tv-sat-anlagen
- arbeitssicherheit
- elektroinstallationen
- photovoltaik-anlagen
- qualitätsmanagement
- elektro-Anlagenprüfung bgva3

**0-Bock auf Studium?**

Ausbildungsplatz (Lehrstelle) zum 1. September 2016

**Elektroniker,**

**Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik**

zu vergeben

# Auf stillen Pfaden durch den Schwarzwald

Schwarzwaldverein wandert  
am 6. August bei Schollach und Urach

**Engen.** Die Wanderung des Schwarzwaldvereins Engen am Samstag, 6. August, führt durch eine touristisch eher wenig frequentierte Region des Schwarzwalds. Ausgangspunkt ist die Kirche in Mittelschollach bei Eisenbach. Vom Tal des kleinen Schollachbaches geht es zunächst leicht ansteigend auf einen Bergrücken und dann hinunter in das sanfte Wiesental der Urach. Unterwegs erinnert ein Sühnekreuz an fünf amerikanische Fliegersoldaten, die in dem Waldstück 1944 von NS-Schergen ermordet wurden.

Der Weiler Urach überrascht mit seiner katholischen Pfarrkirche Allerheiligen. Eine mächtige Mauer mit Ecktürmchen umgibt den Kirchplatz mit Friedhof und Mariengrotte. Nach der Besichtigung führt der Weg wieder aufwärts bis über 1.100 Meter Höhe und sodann durch zauberhafte, lichte Hochwälder mit artenreichem Unterwuchs. Die federn-

den, bemoosten Waldböden lassen die stellenweise arg zerfahrenen Waldwege bald vergessen. Der Aussichtspunkt Reitsattel bietet ungestörtes Waldpanorama, eine Kapelle, Sitzbänke und Quellwasser. Etwa um die Mittagszeit kommt der einsam gelegene Traditionsgasthof Engel auf dem Hochberg ins Blickfeld. In der gemütlichen, holzgetäfelten Stube wird eine Wanderpause eingelegt. Nach dem Einkehrschwung verbleiben noch knapp zwei Stunden Wanderzeit bis nach Mittelschollach.

Alle ausdauernden Wanderer sind zu dieser Rundtour eingeladen. Die Gehzeit beträgt fünf bis sechs Stunden, Höhenunterschied 500 Meter. Bei Nässe sind Wanderstöcke und Gamaschen vorteilhaft. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof Engen (mit Pkw), Rückkehr gegen 18 Uhr. Führung: Edith Sonnenschein, Tel. 07733/978102.

## Schwarzwaldverein Rundtour Schienerberg

**Engen.** Die Nachmittagswanderer des Schwarzwaldvereins wandern morgen, Donnerstag, 4. August, auf dem Schienerberg. Die zweistündige Rundwanderung startet in Schienen. Anschließend ist eine Einkehr vorgesehen.

Treffpunkt ist am Bahnhof Engen um 14 Uhr mit Pkw zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Führung: Herta und Norbert Käfer, Tel. 07733/1398.

## Jahrgang 1929/30 Treffen am 12. August

**Engen.** Der Jahrgang 1929/30 trifft sich am Freitag, 12. August, um 17 Uhr im Eiscafé »Capri« in der Breitestraße.

## Schwarzwaldverein Wandern im Donaubergland

**Engen.** Am Sonntag, 14. August, führt die Rundwanderung des Schwarzwaldvereins Engen von Fridingen aus durch das enge Steintäle mit seiner Naturbühne und weiter zum Knopfmacherfelsen, wo sich eine herrliche Aussicht in das Donautal bietet. Von dort geht es auf schmalen Pfaden wieder abwärts zur Donau und Jägermühle. Nach circa zwei Kilometern donauaufwärts ist eine Mittagstrast an einer Hütte mit Grillplatz vorgesehen. Der anschließende Rückweg führt über die Ziegelhütte zurück nach Fridingen. Die Gehzeit auf schattigen Waldwegen beträgt rund vier Stunden bei einer Länge von circa 12 Kilometern und 165 Höhenmetern. Treffpunkt am Bahnhof Engen mit Pkw um 9 Uhr. Führung: H. Schmid, Tel. 07733/5692.

## Blickpunkt Geschäftsleben



**Zum 12. Strohballenfest** lädt Familie Brendle am Samstag, 13. August, auf den Dielenhof ein. An diesem Abend dreht sich wieder alles rund ums Stroh: Strofiguren, Sitzgelegenheiten aus Stroh, eine Strohar und vieles mehr sorgen an diesem Abend für eine ganz besondere Atmosphäre. Für die musikalische Unterhaltung ist es Familie Brendle gelungen, erneut die »Schilehrer« aus dem Stubaital zu verpflichten. Sie feiern in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum und sind absolute Stimmungskanonen, was sie mehrmals bestens bewiesen haben. In den Sommermonaten sind sie in ganz Europa auf Tournee. Ihr Bühnenprogramm reicht von Volks-, Tanz- und Partymusik über Après-Schi-Sound bis zu Rockmusik. Familie Brendle würde sich freuen, auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl an Gästen begrüßen zu dürfen, gerne auch zünftig in Dirndl und Lederhosen. Für das leibliche Wohl sorgt das Dielenhofteam mit Produkten vom Hof. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt 9 Euro. Weitere Informationen unter [www.dielenhof.de](http://www.dielenhof.de).



**Mit Wildwest-Romantik pur** begeisterte das Team der Vinothek Gebhart am vergangenen Freitagabend die zahlreichen Gäste. Cowboys und -girls sangen und tanzten vergnügt, Pferde weideten auf der angrenzenden Koppel neben der Kutsche, am Lagerfeuer schmeckten die Bohnen mit Speck, Burger und Spareribs noch besser mit einem kräftigen Schluck Bourbon und den einfühlsamen Countryklängen von Tom Hazy (rechtes Bild). »Das Debüt unseres Country- und Westernabends war ein absoluter Volltreffer - auch ohne Clint Eastwood«, freut sich Geschäftsführerin Sonja Gebhart schmunzelnd bereits auf eine baldige Neuauflage.



## Öffentliche Bekanntmachung

### Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung) vom 03.08.2016

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) in der Fassung vom 13.01.1992 (GBl. S. 1, ber. S. 596, 1993 S. 155), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2014 (GBl. S. 378) mit Wirkung vom 13.08.2014, wird mit Zustimmung des Gemeinderates vom 26.07.2016 mit Wirkung vom 03.08.2016 verordnet:

#### § 1 Geltungsbereich, Allgemeines

- (1) Diese Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Engen einschließlich der Feldmarkung und des Waldes.
- (2) Jeder hat sich im Geltungsbereich dieser Verordnung so zu verhalten, dass keine vermeidbaren Belästigungen oder keine mehr als nach den Umständen unbedingt erforderlichen Beeinträchtigungen entstehen können.

#### § 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 StrG) oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.
- (2) Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Als Gehwege gelten auch Fußwege und verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und Treppen.
- (3) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Verkehrsbegleitgrünanlagen sowie allgemein zugängliche Kinderspielplätze und Sport-/Bolzplätze. Schulhöfe sind insoweit öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, als sie außerhalb der Schulzeiten zur Benutzung als Spiel- und/oder Sportplatz oder für sonstige Zwecke allgemein zugänglich sind und nicht ausdrücklich als ausschließliches Schulgelände gekennzeichnet sind.
- (4) Plakatieren ist das Anbringen von Anschlägen oder Folien an Bauwerken, sonstigen Anlagen und Gegenständen (Papierkörbe, Bänke etc.) sowie Bäumen, die keine Werbeanlagen im Sinne des öffentlichen Baurechts darstellen. Dem Plakatieren steht das Anbringen von Spruchbändern sowie das Bemalen, Beschriften und Besprühen gleich.
- (5) Gewässer sind alle Gewässer im Sinne der §§ 1 und 2 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg.

#### I. Schutz gegen Lärmbelästigung

##### § 3 Ruhestörung

Es ist verboten, insbesondere in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar, besonders durch lärmende Unterhaltung, Singen, Johlen, Schreien, Gröhlen oder andere geräuschverursachende Tätigkeiten zu stören. Dies gilt auch für Motoren- und Maschinengeräusche jeglicher Art, vor allem vor Gaststätten und Versammlungsräumen, soweit nicht spezialgesetzliche Bestimmungen Anwendung finden.

##### § 4 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

- (1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben und gespielt werden, dass keine erhebliche Belästigung entstehen kann. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden.
- (2) Absatz 1 gilt nicht:
  - a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die der örtlichen Brauchtumpflege dienen,
  - b) für amtliche Durchsagen

##### § 5 Lärm aus Gaststätten und Versammlungsräumen

- (1) Aus Gaststätten, Freibewirtschaftungen und Versammlungsräumen in der Nähe von Wohngebäuden darf kein Lärm nach außen dringen, durch den Belästigungen entstehen können. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
- (2) Für die Einhaltung der in Abs. 1 genannten Verpflichtung ist der Betriebsinhaber und der Veranstalter gleichermaßen verantwortlich.

##### § 6 Lärm durch Fahrzeuge

In der Nähe von Wohngebäuden ist es auch außerhalb von öffentlichen Straßen und Gehwegen verboten,

- a) Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen,
- b) Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut zu schließen,
- c) beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm zu verursachen,
- d) unnötig zu hupen

##### § 7 Lärm von Sportanlagen, Spiel- und Bolzplätzen

- (1) Die Benutzung der öffentlichen Kinderspielplätze ist allen Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres und nur mit Zustimmung oder unter Aufsicht der Erziehungsberechtigten gestattet. Kinder unter 3 Jahren dürfen die Spielplätze nur in Begleitung von Aufsicht führenden Erwachsenen aufsuchen.
- (2) Der Aufenthalt auf Sportanlagen, Spiel- und Bolzplätzen ist in der Zeit von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr erlaubt. Zur Vermeidung von Störungen und Belästigungen benachbarter Wohngebiete kann die Stadt zusätzlich bestimmte Benutzungszeiten festlegen, auf die dort hingewiesen wird.
- (3) Abs. 2 gilt nicht für den unter Aufsicht durchgeführten Spiel- und Trainingsbetrieb der Sportvereine auf Sportanlagen.
- (4) Bei Sportanlagen bleiben die Vorschriften nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, insbesondere die Sportanlagenlärmschutzverordnung, unberührt.

##### § 8 Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen dürfen diese Arbeiten gantztägig nicht ausgeführt werden. Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, von

Rasenmähern, Laubsaugern und Häckslern, das Hämmern, Bohren, Schleifen, Sägen und Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen, Polstern u.ä.

Über den o.g. Zeitraum hinaus dürfen Freischneider, Grastrimmer und -kantenschneider, sowie Laubbläser und -sauger ohne Umweltzeichen nur in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

- (2) Von den Vorschriften des Abs. 1 sind ausgenommen Schneeräumgeräte im Rahmen der durch Satzung vorgeschriebenen Räumzeiten.
- (3) Die Vorschriften nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV), bleiben unberührt.

#### **§ 9 Lärm durch Tiere**

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende Tierlaute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

#### **§ 10 Wertstoffsammelbehälter**

Wertstoffsammelbehälter dürfen nur an Werktagen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr benutzt werden. Die Wertstoffe dürfen nicht außerhalb der Sammelbehälter abgelegt bzw. abgestellt werden. Restmüll, Sperrmüll oder sonstiger Unrat darf nicht abgestellt werden.

### **II. Umweltschädliches Verhalten und Belästigung der Allgemeinheit**

#### **§ 11 Abspritzen und Reparieren von Fahrzeugen**

- (1) Fahrzeuge dürfen auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie im Wald nicht abgespritzt, abgewaschen oder repariert werden.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für das Abwaschen und Reinigen (ohne Waschzusätze) von Kraftfahrzeugen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, sofern hierdurch keine Glatteisbildung verursacht wird.

#### **§ 12 Benutzung öffentlicher Brunnen**

Öffentliche Brunnen dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benützt werden. Es ist verboten, sie zu beschmutzen, das Wasser zu verunreinigen, Abfälle in die Brunnen zu werfen oder größere Mengen Wasser zu entnehmen.

#### **§ 13 Verkauf von Lebensmitteln im Freien**

- (1) Werden Speisen oder Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht, so sind für Reste und Abfälle geeignete Behälter in ausreichender Zahl bereitzustellen. Für die Sauberkeit und Ordnung im Bereich des Verkaufsgeländes ist der Inhaber der Verkaufsstätte verantwortlich. Einwegbecher und Einweggeschirr sollen nicht verwendet werden.
- (2) Wer Verpackungsmaterial, Eisbecher, Pappsteller u.ä. ausgibt oder ihre Ausgabe veranlasst hat, ist zur Beseitigung dieser Abfälle verpflichtet, wenn diese Gegenstände innerhalb eines Umkreises von 50 m zu der Verkaufsstelle weggeworfen werden.
- (3) Weitergehende Bestimmungen bezüglich des Gaststätten-, Lebensmittel-, Abfallrechts u.ä. bleiben unberührt.

#### **§ 14 Gefahren durch Tiere**

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder belästigt wird.
- (2) Das Halten von Raubtieren, giftigen Tieren, Würgeschlangen und ähnlichen Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen gefährden können, ist dem Ordnungsamt unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Hunde dürfen im Innenbereich (§§ 30 – 34 Baugesetzbuch) sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen nur angeleint und von einer geeigneten Person geführt werden. Außerhalb dieser Gebiete dürfen Hunde ohne Begleitung einer geeigneten Person, die durch Zuruf verlässlich auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. In Waldgebieten sind die Vorschriften des Landeswald- und des Landesjagdgesetzes zu beachten.
- (4) Bienenstände dürfen an Feld- und Waldwegen sowie im Innenbereich nur so aufgestellt werden, dass Wegbenutzer oder Anlieger nicht gefährdet werden.

#### **§ 15 Verunreinigung durch Hunde**

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Straßen, Rad- und Gehwegen, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, in fremden Gärten oder Rasenflächen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen oder auf Kinderspiel-, Sport- und Bolzplätzen verrichtet. Geschieht dies trotzdem, so ist der Hundekot unverzüglich von der verantwortlichen Person ordnungsgemäß zu beseitigen.

#### **§ 16 Tauben- und Wasservogelfütterungsverbot**

- (1) Tauben und Wasservogel dürfen auf öffentlichem Gelände, insbesondere auf Straßen und öffentlichen Plätzen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, öffentlichen Gewässern oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen nicht gefüttert werden.
- (2) An den in Abs. 1 genannten Orten darf auch kein Futter, das zum Füttern von Tieren bestimmt ist, ausgelegt werden.

#### **§ 17 Belästigung durch Ausdünstungen u.ä.**

- (1) In der Nähe von Wohngebäuden dürfen übelriechende Gegenstände und Stoffe nicht gelagert, verarbeitet oder befördert werden, wenn Dritte dadurch erheblich belästigt oder in ihrer Gesundheit geschädigt werden. Das Ausgießen übelriechender, schädlicher oder anderer umweltgefährdender Flüssigkeiten ist verboten.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für die ordnungsgemäße Lagerung und Verbreitung von Dungstoffen für Zwecke der Landwirtschaft im ortsüblichen Rahmen.
- (3) Sonstige immissionsschutzrechtliche Bestimmungen bleiben unberührt.

#### **§ 18 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen**

- (1) An öffentlichen Gebäuden sowie auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 oder den zu ihnen gehörenden Einrichtungen ist ohne Erlaubnis der Stadt untersagt, außerhalb von zugelassenen Plakatträgern (Plakatsäulen, Anschlagtafeln usw.) zu plakätieren und andere als dafür zugelassene Flächen zu beschriften oder zu bemalen sowie Fahrzeuge und Anhänger zum Zwecke der Werbung abzustellen. Dies gilt auch für bauliche oder sonstige Anlagen, die von öffentlichen Straßen oder Grün- und Erholungsanlagen einsehbar sind. Die Vorschriften des Straßengesetzes bleiben unberührt.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für die innen angebrachte Plakatierung an Schaufenstern und Ladentüren, sofern der jeweilige Eigentümer oder Betreiber einverstanden ist.
- (3) Die Erlaubnis nach Absatz 1 ist zu erteilen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes nicht zu befürchten ist.
- (4) Wer entgegen den Verboten des Abs. 1 außerhalb von zugelassenen Plakatträgern plakatiert oder andere als dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt, ist zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet. Die Beseitigungspflicht trifft unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 PolG auch den Veranstalter oder die sonstige Person, die auf den jeweiligen Plakaten oder Darstellungen als Verantwortlicher benannt oder für dessen Veranstaltung geworben wird.

**§ 19 Verteilung von Druckwerken**

Wer Druckwerke (wie z.B. Flugblätter, Reklamezettel etc) auf öffentlichen Flächen im Sinne von § 2 verbreitet oder deren Verbreitung veranlasst hat, hat die im Verteilungsbereich weggeworfenen Druckwerke unverzüglich ordnungsgemäß zu beseitigen.

**§ 20 Schutz vor Verunreinigungen**

Öffentliche Flächen i.S.v. § 2 sowie die dazu gehörenden Einrichtungen dürfen nicht verunreinigt werden. Es ist insbesondere verboten,

1. Verpackungen, Flaschen, Abfälle, Kaugummis, Zigaretten(-kippen), Aschenbecher und andere Gegenstände auf öffentlichen Flächen oder in der freien Landschaft fallen zu lassen, wegzuworfen, zu entleeren, zu zertrümmern oder sich ihnen in anderer Weise zu entledigen. Geschieht dies dennoch, sind die Verpackungen, Flaschen, Abfälle, Kaugummis, Zigaretten, Asche, Scherben oder andere Gegenstände aufzuheben und ordnungsgemäß zu entsorgen.
2. zur Abfuhr bereit gestellte Verpackungen, Mülleimer oder Abfälle sowie der Öffentlichkeit zugängliche Papierkörbe, Mülleimer oder ähnliche Behältnisse auszuschütten, zu zerstreuen oder zu zerfleddern.
3. Gebäude, Denkmäler, Mauern, Einfriedungen, Tore, Straßen, Brücken, Bänke, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Leitungsmasten, Papierkörbe, Abfall- und Wertstoffbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwartehäuschen, Blumenkästen, Spielgeräte etc., Verkehrs- oder sonstige Hinweisschilder zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen, zu beschmieren oder zu bekleben. Geschieht dies dennoch, ist der Verursacher im Einvernehmen mit dem Berechtigten zur Beseitigung verpflichtet.

**§ 21 Belästigung der Allgemeinheit**

(1) Auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 ist untersagt:

1. das Lagern oder Nächtigen
  2. das die körperliche Nähe suchende oder sonst besonders aufdringliche oder aggressive Betteln sowie das Anstiften zu dieser Art des Bettelns
  3. das Verrichten der Notdurft
  4. andere durch Lärm, Aufdringlichkeit, trunkenheits- oder sonst rauschbedingtem Verhalten zu belästigen oder zu behindern
  5. das nicht bestimmungsgemäße Benutzen von Bänken und anderen Einrichtungen
  6. der Konsum von Betäubungsmitteln sowie der Aufenthalt zum Zwecke des Umschlags oder der Unterstützung des Umschlags von Betäubungsmitteln
  7. Gegenstände wegzuworfen und abzulagern, außer in dafür bestimmte Abfallbehälter.
- (2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, des Betäubungsmittelgesetzes, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie § 118 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bleiben unberührt.

**§ 22 Aufstellen von Zelten und Wohnwagen/-mobilen**

- (1) Zelte und Wohnwagen/- mobile dürfen außerhalb baurechtlich genehmigter Campingplätze zum Aufenthalt von Menschen nicht aufgestellt werden, wenn nicht vor Ort die erforderlichen sanitären Einrichtungen zur Verfügung stehen. Grundstücksbesitzern ist es untersagt, ihre Grundstücke dafür zur Verfügung zu stellen oder Verstöße gegen Satz 1 zu dulden.
- (2) Die Vorschriften des Naturschutzgesetzes, des Landeswaldgesetzes und der Straßenverkehrsordnung bleiben unberührt.

**III. Anbringen von Hausnummern****§ 23 Hausnummern**

- (1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Stadt festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
- (2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummern sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
- (3) Die Stadt kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

**IV. Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen****§ 24 Ordnungsvorschriften**

In den öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und sonstigen Freizeiteinrichtungen ist es unbeschadet der vorstehenden Vorschriften untersagt:

- a) Blumenbeete oder sonstige Anpflanzungen (mit Ausnahme der Rasenflächen) außerhalb der Wege und Plätze sowie der hierfür zugelassenen oder bestimmten Flächen zu betreten, zu befahren oder zu reparieren,
- b) Pflanzen durch Abreißen von Ästen, Zweigen oder auf andere Weise zu beschädigen, zu pflücken oder zu entnehmen,
- c) zu übernachten,
- d) sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufzuhalten, Wegesperrungen zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedigungen und Sperrungen zu überklettern,
- e) Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile zu verändern oder aufzugraben und außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anzumachen,
- f) Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine zu entfernen,
- g) Hunde frei umherlaufen zu lassen; auf Kinderspiel- und Bolzplätze oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden,
- h) Gewässer oder Wasserbecken zu verunreinigen oder darin sich befindliche Tiere zu belästigen,
- i) durch Musikinstrumente, Radiogeräte oder ähnliche Geräte störenden Lärm zu erzeugen,
- j) Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzen sowie außerhalb der dafür besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Ball zu spielen, zu reiten, zu zelten, zu baden oder Boot zu fahren,
- k) Parkwege, Rasenflächen oder sonstige Einrichtungen mit Fahrzeugen zu befahren oder zu reparieren; dies gilt nicht für Kinderwagen, fahrbare Krankenstühle und Kinderfahrzeuge, wenn dadurch andere Besucher nicht gefährdet werden,
- l) Anlagen, Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedungen und andere Einrichtungen zu beschädigen, zu beschriften, zu bekleben, zu bemalen, zu beschmutzen oder zu entfernen.

**V. Schlussbestimmungen****§ 25 Zulassung von Ausnahmen**

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Stadt Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

### § 26 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Abs. 1 PolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 1 Abs. 2 sich im Geltungsbereich dieser Verordnung so verhält, dass andere mehr als unvermeidbar belästigt/beeinträchtigt werden oder belästigt/beeinträchtigt werden können,
  2. entgegen § 3 Lärm verursacht und andere dadurch mehr als nach den Umständen unvermeidbar stört,
  3. entgegen § 4 Abs. 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass der Lärm zu einer erheblichen Belästigung führen kann,
  4. entgegen § 5 Abs. 1 aus Gaststätten, Freibewirtschaftungen und Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den Belästigungen entstehen können,
  5. entgegen § 6 Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen lässt, Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut schließt, beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm verursacht, unnötig hupt,
  6. entgegen § 7 Abs. 1 Kinderspielplätze ab Beginn des 15. Lebensjahres benutzt,
  7. entgegen § 7 Abs. 2 sich in der Zeit von 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr auf Sportanlagen oder Spiel- und Bolzplätzen aufhält,
  8. entgegen § 8 Abs. 1 außerhalb der zugelassenen Zeiten Haus- und Gartenarbeiten so durchführt, dass andere erheblich belästigt werden oder belästigt werden können,
  9. entgegen § 9 Tiere so hält, dass andere durch anhaltende Tierlaute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört werden
  10. entgegen § 10 die Wertstoffsammelbehälter an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr benützt oder die Wertstoffe außerhalb der Sammelbehälter ablegt bzw. abstellt, oder Restmüll, Sperrmüll oder sonstigen Unrat abstellt,
  11. entgegen § 11 Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie im Wald abspritzt, abwäscht oder repariert,
  12. entgegen § 12 öffentliche Brunnen entgegen ihrer Zweckbestimmung benützt, sie beschmutzt, das Wasser verunreinigt, Abfälle hinein wirft oder größere Mengen Wasser entnimmt,
  13. entgegen § 13 Abs. 1 keine geeigneten Behälter für Reste und Abfälle bereitstellt, diese nicht rechtzeitig entleert und den Bereich des Verkaufsgeländes nicht sauber hält,
  14. entgegen § 13 Abs. 2 den Bereich im Umkreis von 50 m zu seiner Verkaufsstelle nicht reinigt,
  15. entgegen § 14 Abs. 1 Tiere nicht so hält und beaufsichtigt, dass niemand gefährdet oder belästigt wird,
  16. entgegen § 14 Abs. 2 das Halten dieser Tiere nicht unverzüglich anzeigt,
  17. entgegen § 14 Abs. 3 Hunde frei umherlaufen lässt,
  18. entgegen § 14 Abs. 4 Bienenstände an Feld- und Waldwegen sowie im Innenbereich so aufstellt, dass Wegbenutzer oder Anlieger gefährdet werden,
  19. entgegen § 15 als Halter oder Führer eines Hundes nicht dafür sorgt, dass dieser seine Notdurft nicht auf Straßen, Rad- und Gehwegen, in fremden Gärten oder Rasenflächen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, auf Sportanlagen sowie Kinderspiel- und Bolzplätzen verrichtet und verbotswidrig abgelegten Hundekot nicht unverzüglich ordnungsgemäß beseitigt,
  20. entgegen § 16 Abs. 1 Tauben oder Wasservogel füttert,
  21. entgegen § 16 Abs. 2 Futter auslegt,
  22. entgegen § 17 Abs. 1 übelriechende Gegenstände und Stoffe lagert, verarbeitet oder befördert sowie übelriechende, schädliche oder andere umweltgefährdende Flüssigkeiten ausgießt,
  23. entgegen § 18 Abs. 1 plakatiert, nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt, oder Fahrzeuge und Anhänger zum Zwecke der Werbung abstellt,
  24. entgegen § 18 Abs. 4 die unrechtmäßig angebrachten Plakate, Beschriftungen und Bemalungen nicht unverzüglich beseitigt,
  25. entgegen § 19 die von ihm verteilten Druckwerke im Verteilungsbereich nicht unverzüglich ordnungsgemäß beseitigt,
  26. entgegen § 20 öffentliche Flächen i.S.v. § 2 sowie die dazu gehörenden Einrichtungen verunreinigt, oder die aus der Verunreinigung entstandenen Spuren nicht beseitigt,
  27. entgegen § 21 Abs. 1 auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 lagert, nächtigt, bettelt oder dazu anstiftet, seine Notdurft verrichtet, andere durch Lärm, Aufdringlichkeit, trunkenheits- oder sonst rauschbedingtem Verhalten belästigt oder behindert, Bänke und andere Einrichtungen nicht bestimmungsgemäß benutzt, Betäubungsmittel konsumiert oder sich in diesem Umfeld zum Zwecke des Umschlags oder seiner Unterstützung aufhält, Gegenstände wegwirft oder ablagert,
  28. entgegen § 22 Zelte oder Wohnwagen/- mobile aufstellt oder als Grundstückseigentümer deren Aufstellung erlaubt oder duldet,
  29. entgegen § 23 Abs. 1 als Hauseigentümer seine Gebäude nicht rechtzeitig mit den festgesetzten Hausnummern versieht,
  30. entgegen § 23 Abs. 2 unleserliche Hausnummern nicht unverzüglich erneuert oder diese nicht ordnungsgemäß anbringt,
  31. entgegen § 24
    - a) Blumenbeete oder sonstige Anpflanzungen außerhalb der Wege und Plätze sowie der hierfür zugelassenen oder bestimmten Flächen betritt, befährt oder beparkt,
    - b) Pflanzen durch Abreißen von Ästen, Zweigen oder auf andere Weise beschädigt, pflückt oder entnimmt,
    - c) übernachtet,
    - d) sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufhält, Wegesperren beseitigt oder verändert oder Einfriedigungen und Sperren überklettert,
    - e) Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile verändert, aufgräbt oder außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anmacht,
    - f) Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine entfernt,
    - g) Hunde frei umherlaufen lässt oder auf Kinderspiel- und Bolzplätze oder Liegewiesen mitnimmt
    - h) Gewässer oder Wasserbecken verunreinigt oder sich darin befindliche Tiere belästigt,
    - i) durch Musikinstrumente, Radiogeräte oder ähnliche Geräte störenden Lärm erzeugt,
    - j) Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benützt oder außerhalb der besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Ball spielt, reitet, zeltet, badet oder Boot fährt,
    - k) Parkwege und Rasenflächen oder sonstige Einrichtungen befährt oder beparkt,
    - l) Anlagen, Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedigungen und andere Einrichtungen beschädigt, beschriftet, beklebt, bemalt, beschmutzt oder entfernt.
- (2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 25 zugelassen worden ist.
- (3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 18 Abs. 2 PolG und § 17 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 Euro und höchstens 5.000 Euro, bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 2.500 Euro geahndet werden.

### § 27 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern vom 20.10.2005 außer Kraft.

Engen, den 26.07.2016,  
**Johannes Moser**, Bürgermeister

# »Gymi Engen - find' ich seit zehn Jahren gut«

## Rückblick auf Vorgeschichte und Realisierung bei Feierstunde

Engen her. Was im August 2006 mit dem Spatenstich, im September 2006 mit den drei ersten Klassen, im September 2007 mit dem Einzug von damals fünf Klassen in das eigene Gebäude und im März 2009 mit der Einweihung des ersten Bauabschnitts begann, setzte sich bereits im Juni 2010 mit dem Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt und im November 2011 mit dessen Einweihung fort. In der vergangenen Woche nun konnte das Gymnasium Engen bereits sein zehnjähriges Bestehen feiern und tat dies in Form einer Feierstunde im Rahmen des Schulfestes, zu der sich auch die »Männer und Frauen der ersten Stunde« versammelten.

Schulleiter **Thomas Umb-scheiden** nutzte die Feier in seiner Begrüßung als »Tag des Dankes« und spannte dabei einen weiten Bogen, galt sein Dank doch unter anderem dem Schulträger für die mutige Entscheidung zum Bau eines Gymnasiums, der IBE (Initiative Bildungsstandort Engen) und vielen weiteren Helfern für die unermüdete Unterstützung beim Aufbau und im Alltag der Schule, dem Stadtbaumeister für ein modernes Haus mit vielen Möglichkeiten, Ernst Schmalenberger als »pädagogischem Herzen« des Gymnasiums für den Aufbau des pädagogischen Konzepts, den Eltern speziell der ersten Jahrgänge für die Anmeldung ihrer Kinder »an einer Schule, die es nur auf dem Papier gab«, den engagierten Eltern der ersten Stunden für ihre Unterstützung bei Mensabetrieb, Arbeitsgemeinschaften und vielem mehr, dem ersten Jahrgang, der »hier vieles als Versuchskaninchen erdulden und erleben durfte«, dem »Engener Dreigestirn« aus Ernst Schmalen-

berger, Dagmar Moos und Reinhard Frisch, »die hier in den ersten Jahren vieles erdacht und bewegt haben«, und den beiden Direktoren Forster und Stifel »für die kaum fassbare Leistung, an zwei Schulen eine Leitungsfunktion zu übernehmen«.

Die »Geburtswehen« bis zur tatsächlichen Einrichtung eines Gymnasiums Engen waren lang und anstrengend. »Bereits 1967 entstand in Engen der Wunsch nach einem eigenen Progymnasium«, ging **Bürgermeister Johannes Moser** in die Anfänge zurück. Mehrere Anträge über die Jahrzehnte hinweg waren erfolglos, erst als die Übergangsquoten auf die Gymnasien sich im Oberen Hegau immer mehr vom Landesdurchschnitt nach unten bewegten, kam Bewegung in die Sache. Die IBE sammelte rund 2.000 Unterschriften für das Gymnasium Engen, die Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer konnte für das Projekt gewonnen werden, »und es gelang uns, Kultusministerin Annette Schavan für

unser Anliegen zu begeistern«, wie sich Moser erinnerte. Das Gymnasium Engen wurde genehmigt - doch dann der Rückschlag: Statt geforderten 50 gingen nur 35 Anmeldungen ein. Doch der Bürgermeister gab nicht auf, in einem legendären Telefonat zwischen Weihnachten 2005 und Neujahr 2006 sagte Schavan ihm eine zweite Chance für die Realisierung des jahrzehntelangen Wunsches zu. Im zweiten Anlauf klappte es dann, auch der auf Schavan folgende Kultusminister Helmut Rau konnte überzeugt werden. Was dann folgte, kann anhand der Bilder auf den Seiten 20 und 21 nacherlebt werden. »Was die Initiatoren wollten, ist eingetreten: eine familiäre Atmosphäre und ein sehr engagiertes Kollegium, das die Chance einer kleiner Einrichtung erkannte«, betonte Moser, dessen Dank allen im Vorfeld und bei der Realisierung des Projekts Beteiligten galt.

»Dank des engagierten Einsatzes der Eltern hat die Einrichtung des Gymnasiums En-

gen im zweiten Anlauf geklappt«, ergriff auch **Peter Pütz** als Sprecher der IBE das Wort. Wie zuvor Thomas Umb-scheiden hob Pütz aus der großen Schar an Unterstützern eine Person besonders heraus: »Martina Saalfrank setzte sich unermüdet in der IBE ein«.



»Dank kommt bei anderen Anlässen immer viel zu kurz und darf daher heute im Vordergrund stehen«, begrüßte Schulleiter Thomas Umb-scheiden zur Feierstunde.

Bild: Hering



Stimmungsvoll umrahmt wurde die Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen von der Big Band des Gymnasiums Engen.

Bild: Hering

### Die perfekte Urlaubslektüre

**BUCHHANDLUNG**  
am Markt, Engen  
Bücher - eBooks - und mehr

Marktplatz 2, 78234 Engen,  
Telefon 0 77 33 / 57 89, Fax 0 77 33 / 97 83 37  
e-mail: buch-hegau@t-online.de, www.Buchhandlung-Engen.de

### ÄRGER am PC?

**KOSTENFREIE**  
Fehlerdiagnose

**PC KLINIK+**

schnellster Service  
vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Breitestr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de

# Wie alles begann ... 10 Jahre Gymnasium Engen



**Bereits im Jahr 2005** wäre man für das neue Gymnasium Engen gerüstet gewesen. Stadtbaumeister Matthias Distler hatte Pläne und Modell fertig (linkes Bild), im Juni 2005 hatte sich die »Elterninitiative Gymnasium Engen« gegründet, die im Mai 2006 in die »Initiative Bildungsstandort Engen« mündete. Nach nur 35 Anmeldungen im ersten Anlauf rührten die Stadtverwaltung mit Bürgermeister Johannes Moser sowie die Elterninitiative mit Sprecher Peter Pütz (rechtes Bild) in zahlreichen Inforeveranstaltungen und Aktionen die Werbetrommel für das »Gymi Engen«.

Archiv-Bilder: Hering



**Der erste Schritt war geschafft:** Im zweiten Anlauf nahmen im März 2006 mehr als 70 Eltern aus Engen und der Region die Chance wahr, ihre Kinder für das neue, wohnortnahe Gymnasium Engen anzumelden. Damit ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Auf den Erfolg stießen die »Väter des Gymnasiums« (von links) Bürgermeister Johannes Moser, der für den Aufbau des Gymnasiums Engen zuständige Rektor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen, Dieter Forster, Ernst Schmalenberger, der intensiv an der Erstellung des pädagogischen Konzepts mitwirkte und von Beginn am Gymnasium Engen unterrichtete, sowie Stadtbaumeister Matthias Distler an.

Archiv-Bild: Hering



**Auf diesen Moment** hatte die Stadt Engen fast 40 Jahre gewartet: Beim Spatenstich für das Gymnasium Engen und damit für eine große Investition in die Bildung kommender Generationen legten sich am 2. August 2006 (von links) Stadtbaumeister Matthias Distler, der damalige geschäftsführende Rektor der Engener Schulen Ulrich Scheller, Pädagoge Ernst Schmalenberger, der Vorsitzende der Elterninitiative Peter Pütz, der scheidende Rektor Dieter Forster, Bürgermeister Johannes Moser, Jenny Schönagel, die sich als erste für das neue Gymnasium angemeldet hatte und von Pädagoge Reinhard Frisch beim Umgang mit dem schweren Spaten unterstützt wurde, sowie der bereits zweite kommissarische Rektor Reinhard Stifel, seinerzeit Leiter der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz, kräftig ins Zeug. Dass sich das Baugelände durch belastetes Aushubmaterial als nicht unproblematisch erweisen würde, wusste damals noch niemand.

Archiv-Bild: Hering



**Endlich im eigenen Gebäude!** Das konnten am 17. September 2007 nicht nur die 70 SchülerInnen der drei sechsten Klassen des Gymnasiums Engen, die in ihrem ersten Schuljahr vorübergehend in Räumen der Haupt- mit Werkrealschule Engen Unterschlupf gefunden hatten, sagen, sondern auch die 65 neuen Fünftklässler nahmen begeistert ihre Klassenzimmer in Besitz. In einer Punktlandung waren die geplanten fünf Klassenzimmer samt Lehrerarbeitsräumen im Hanggeschoss des neuen Gebäudes fertig geworden. Darüber war noch Baustelle, noch nicht einmal ein Dach hatte das Gymnasium. In Form von kleinen gebackenen Schlüsseln wurde den neuen Fünftklässlern damals die »Schlüsselgewalt« über ihre Schule übergeben.

Archiv-Bild: Hering



**Und schließlich war es soweit:** Der erste Bauabschnitt des Gymnasiums Engen war zum Beginn des Schuljahres 2008/2009 vollendet und trug mit seiner freundlich-bunten Fassade die Handschrift von Stadtbaumeister Matthias Distler als Planer und Architekt. Zug um Zug war nach dem Motto »Ökologie trifft Technologie« ein lichtdurchflutetes, modernes Gebäude in die Höhe gewachsen. Auf dem insgesamt 11.500 Quadratmeter großen Bauplatz waren das Gymnasium mit 4.000 Quadratmetern, der Umbau des Zwischenbaus zur Realschule mit 900 Quadratmetern und die Mensa, die am 11. Januar 2009 den Betrieb aufnahm, mit 612 Quadratmetern entstanden. Die Baukosten für den ersten Bauabschnitt betrugen rund 10,5 Millionen Euro und wurden vom Land Baden-Württemberg gefördert.



**Der Neue am Gymnasium:** Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 übernahm Thomas Umscheiden die Leitung des Gymnasiums Engen und wurde in einer fröhlichen Amtseinführung willkommen geheißen. Gleichzeitig wurde Ernst Schmalenberger zum stellvertretenden Schulleiter ernannt. »Dieter Forster war Rektor einer Schule ohne Schüler und ohne Gebäude, Reinhard Stifel leitete eine Schule mit Schülern, aber ohne Gebäude, Thomas Umscheiden wird über beides verfügen«, stellte Bürgermeister Johannes Moser damals schmunzelnd fest.



**Die offizielle Einweihung** des neuen Gymnasiums war am 27. März 2009 eine ganz besondere Stunde für die Stadt Engen - das zeigte sich auch durch fröhlich singende und klatschende Festgäste: (von rechts) Bürgermeister Johannes Moser mit Gattin Sonja, der damalige Kultusminister Helmut Rau, die damalige Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer sowie Schulleiter Thomas Umscheiden.



**Der zweite Bauabschnitt** des Gymnasiums Engen wurde im Februar 2010 vom Gemeinderat beschlossen, der Spatenstich erfolgte am 10. Juni 2010. Dann legten die Handwerker los, unser Bild entstand Ende September 2010.



**Genau ein Jahr später** war auch der zweite Bauabschnitt fertig. Im Anschluss an das bestehende Gebäude mit seiner geschwungenen Fassade waren in gleicher Bauweise und mit denselben Baumaterialien 12 modern ausgestattete zusätzliche Räume, eine großzügige Terrasse sowie ein großer Pausenhof entstanden mit einer Gesamtfläche von 954 Quadratmetern. Die Baukosten beliefen sich auf rund 2,55 Millionen Euro.



»Freude schöner Götterfunken« intonierte die Bläserklasse des Gymnasiums Engen am 25. November 2011 zu Beginn der offiziellen Einweihung des zweiten Bauabschnitts ihrer Schule, und die Freude über den höchst gelungenen Gesamtbau als »Lebensraum für Begegnung und Bildung«, aber auch über das moderne pädagogische Konzept des Gymnasiums Engen zog sich denn auch wie ein roter Faden durch die Reden und Grußworte.

Archiv-Bilder: Hering

# Mit Herzblut unterrichtet und gewirkt

Religionslehrerin Rosa Post wurde in den Ruhestand verabschiedet

Engen her. Was für die rund 300 SchülerInnen der Grundschule Engen am vergangenen Mittwoch der heiß ersehnte letzte Schultag vor den Sommerferien war, hatte für Religionslehrerin Rosa Post eine ganz andere Bedeutung. »Zwanzig Jahre lang hat sie mit ganzer Kraft hier gearbeitet und am Erfolg unserer Schule mitgewirkt«, würdigte Grundschulrektorin Inge Duffner und verabschiedete Rosa Post zusammen mit den SchülerInnen und dem Lehrerkollegium im Abschlussgottesdienst und einer kleinen Feier, die von derselben Herzlichkeit geprägt war, mit der die Lehrerin für Katholische Religion seit 1996 unterrichtet und vielerlei weitere Funktionen an der Grundschule erfüllt hatte.

»Danke für diesen guten Morgen«, klang es nach einer feierlichen musikalischen Einstimmung durch die von der Musikschule Engen unterrichteten Flöten-, Gitarren- und Geigengruppen der Grundschule zu Beginn des Schuljahresabschlussgottesdienstes durch die Neue Stadthalle. In einem kleinen Anspiel wurde aus dem Streit verschiedener Körperteile, wer denn wohl am wichtigsten sei, das Fazit gezogen: »Wir brauchen uns gegenseitig. Jeder ist einmalig und hat eine besondere Gabe, aber nur gemeinsam sind wir stark«. Pfarrer Matthias Zimmermann nahm das Thema auf und übertrug es auf das Leben seiner jungen ZuhörerInnen. Wehmut durchzog die Halle, als Inge Duffner nach den von SchülerInnen vorgetragenen Fürbitten alle Viertklässler sowie Rosa Post auf die Bühne bat. »Wir haben viele schöne Gottesdienste miteinander gefeiert, und jeder von Euch hat diesen ganz besonderen, von Rosa Post selbst verfassten Segen gelernt«, lud sie zum gemeinsamen Sprechen von »Rosas Segen« ein, bevor »Laudato si« den Schlusspunkt an den Gottesdienst setzte. »Rosa Post sprang immer ein, wenn



Zu den Kolleginnen und Kollegen, die sich von der katholischen Religionslehrerin Rosa Post mit bunten Blumen und persönlichen Wünschen verabschiedeten, zählte auch der evangelische Pfarrer Michael Wurster. Dass ihr der Abschied nicht leicht fiel, war Rosa Post anzumerken, und im Gespräch mit dem **HegauKurier** gestand sie: »Die Schule und die Kinder waren mein Leben«.

Bild: Hering

Not an der Frau war«, ging Inge Duffner nicht nur auf die Lehrtätigkeit, sondern auch auf viele weitere Aufgaben der scheidenden Lehrerin ein. Für den Sanitätsdienst zuständig,

war Rosa Post immer zur Stelle, wenn sich jemand verletzt hatte, »und die Leseinsel war durch ihren Einsatz auch immer auf Vordermann«, betonte die Rektorin und verriet, dass Rosa

Post die Leseinsel ehrenamtlich weiterbetreuen werde »und dadurch immer wieder zu uns in die Schule kommen wird«. Mit herzlichen Worten bedankte sich Inge Duffner im Namen aller LehrerInnen und SchülerInnen bei Rosa Post »für die toll geleistete Arbeit« an der Grundschule, bevor die SchülersprecherInnen »ihrer Frau Post« kleine Erinnerungsalben übergaben und die LehrerkollegInnen es ihnen mit bunten Blumen nachtaten.

»Ihr habt hier zusammen gelernt, gespielt, gelacht und vielleicht auch mal geweint. Doch jetzt heißt es Abschied nehmen«, richtete Inge Duffner das Wort an die scheidenden Viertklässler, die »nun ein Etappenziel erreicht haben und nach den Ferien neue schulische Wege gehen werden«. Die besten SchülerInnen aus jeder der vier vierten Klassen erhielten kleine Preise. Und auch sechs weitere Lehrkräfte hieß es noch zu verabschieden. Umrahmt wurde die Abschlussfeier von eindrucksvollen Darbietungen verschiedener Klassen vom Rap bis zum Bewegungstheater. Und den ersehnten Startschuss für die Ferien gab schließlich Andreas Bourani mit »Ich heb ab«.



Zusammen mit den Viertklässlern sprach Rosa Post beim ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresende mit den passenden Bewegungen noch einmal den von ihr verfassten Segen, auch bekannt als »Rosas Segen«: »Gott, lass uns wachsen, sei Du mir nahe, schütze meine Gedanken, nimm die Sorgen von den Schültern, gib mir Kraft für diesen Tag, lass mich heute nicht allein und gib mir Deinen Segen«.

Bild: Hering



Wer ist wichtiger im Körper? Die Augen, die Ohren, die Nase, das Herz, die Hände oder gar die Füße? Darum ging es im Schuljahresabschlussgottesdienst in einem kurzen Anspiel. Beigelegt wurde der »Streit« der Körperteile durch die Erkenntnis: »Jeder von uns ist einmalig und hat eine besondere Gabe, aber nur gemeinsam sind wir stark!«.

Bild: Hering

# Ergebnis lag erneut über den Erwartungen

Stadtwerke Engen legten Gemeinderat eine sehr gute Bilanz 2015 vor

Engen her. »Wir haben erneut ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis erzielt«, überbrachte Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Sartena bei der Präsentation des Geschäftsberichts 2015 dem Gemeinderat frohe Kunde. »Mit einem Jahresüberschuss von 643.000 Euro knüpfen die Stadtwerke Engen an das gute Vorjahresergebnis an«. Die vergleichsweise kühlen Temperaturen im ersten Halbjahr 2015, der heiße, trockene Sommer und die Belieferung eines großen Gaskunden hätten beim Energie- und Trinkwasserverkauf zu höheren Mengen geführt. »Auch die ausgeprägte Kundentreue hat zum positiven Ergebnis beigetragen«, betonte Sartena. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, vom Jahresüberschuss 358.776 Euro an den Gesellschafter, also die Stadt Engen, auszuschütten und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 284.206 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und damit dem Eigenkapital zuzuführen.

»Im Geschäftsjahr 2015 wurde mit dem Bau des Trinkwassernetzverbundes mit den Stadtwerken Singen begonnen«, berichtete Peter Sartena. Damit werde eine wichtige



Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Sartena präsentierte dem Gemeinderat ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis. Archiv-Bild: Hering

unternehmerische Entscheidung zur zukünftigen Versorgungssicherheit der Stadt Engen umgesetzt. Zur Erreichung der politisch vorgegebenen Klimaschutzziele hätten sich die Stadtwerke Engen an der Hegauwind GmbH & Co. KG - Verenafohren beteiligt. Mitte 2017 sollen die ersten drei Windkraftanlagen im Landkreis Konstanz in Betrieb ge-

hen. Das Ergebnis des Betriebszweigs **Stromversorgung** verringerte sich nach Aussage Sartenas gegenüber dem Vorjahr auf rund 350.000 Euro. Der Stromverkauf stieg um 358.000 Kilowattstunden (kWh) auf 33,1 Millionen kWh. Damit konnte die Absatzmenge des Vorjahres trotz eines sehr intensiven Wettbewerbsumfeldes gesteigert werden. Investiert wurde in die Erschließung des Welschinger Baugebiets Guuhaslen II und in den Gewerbegebieten.

Beim **Gas** verlief das Jahr 2015 sehr erfolgreich. »Wir konnten erneut Kunden gewinnen und durch das kühle erste Halbjahr mehr Gas absetzen«, zeigte sich Sartena zufrieden. Die Verkäufe außerhalb Engens hätten deshalb deutlich gesteigert werden können. »Der Absatz ist um insgesamt 34 Prozent gestiegen. Das geplante Ergebnis und das des Vorjahres wurde übertroffen«, so der Geschäftsführer.

Die **Trinkwasserversorgung** schloss 2015 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis ab. Mit

dazu beigetragen hat ein Rekordwasserabsatz von rund 573.000 Kubikmeter. »Dabei ist die Qualität sehr gut und hat jederzeit den gesetzlichen Bestimmungen entsprochen«, betonte Sartena. Der Wasserpreis entspreche trotz ungünstiger struktureller Rahmenbedingungen dem Durchschnittspreis des Landes Baden-Württemberg. Die Sanierung des Hochbehälters »Kreuzbühl« sei abgeschlossen worden.

Der Geschäftsbereich **Telekommunikation** entwickelte sich weiter erfolgreich. 433 Internet- und Telefoniekunden und mehr als 1.000 TV-Kunden waren zum 31. Dezember 2015 an das Breitbandnetz der Stadtwerke angeschlossen. Die Sparte schloss mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich verringerten Verlust ab. »Unsere Kunden schätzen unser sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis und persönliche Beratung vor Ort«, hob Sartena hervor. Investiert wurde in den Glasfaserausbau neuer Bau- und Gewerbegebiete.

Bei den übrigen **kleineren Betriebssparten** schlossen die

Wärmeversorgung mit einem kleinen Gewinn und die beiden Stadtbuslinien mit einem etwas geringeren Verlust im Vergleich zum Vorjahr ab. Wegen ihres geringen Umfangs beeinflussen sie das Ergebnis nur unwesentlich. Nach dem Hinweis auf die regionale Wertschöpfung (Gewinnausschüttung, Arbeitsplätze, Aufträge, Steuern, Werterhalt) und das gesellschaftliche Engagement für Kultur, Soziales und Sport kündigte Peter Sartena in seinem **Ausblick** unter anderem den Ausbau des Internetangebots und des Angebots an PV-Systemen, Speicherlösungen und Smart-Home-Lösungen an sowie die Umsetzung des Windkraftprojekts und einen technologischen Wandel bei Stromerzeugung und -verteilung (Digitalisierung).

Im Namen des Gemeinderates gratulierte **Bürgermeister Johannes Moser** zu dem hervorragenden Ergebnis 2015 und sprach dem Stadtwerke-Geschäftsführer und seinem Team einen herzlichen Dank für die sehr gute und erfolgreiche Arbeit aus.

## Öffentliche Führungen

### Erlebnissführung »Die Grenzgängerin«

Am Donnerstag, 4. August, findet um 19 Uhr und Donnerstag, 11. August, um 10 Uhr die Erlebnissführung »Die Grenzgängerin - auf den Spuren der Knochensammlerin« statt. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz beim Wasserrad. Kosten: Erwachsene 12 Euro/Person, Jugendliche von 14 bis 18 Jahre 6 Euro/Person, Kinder unter 14 Jahren sind frei.

### Nachtwächterführung

Am Freitag, 5. August, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Kosten: Kinder bis zehn Jahre frei, Jugendliche von 11 bis 18 Jahre 4 Euro/Person und Erwachsene 8 Euro/Person. Auf einem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt bringen der Nachtwächter und die Bürgersfrau mit Geschichten und Anekdoten das Leben um 1800 allen Interessierten näher.

### Erlebnissführung »Die Bademagd«

Am Donnerstag, 18. August, findet um 19 Uhr eine Erlebnissführung »Die Bademagd« statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Kosten: Erwachsene: 12 Euro/Person, Jugendliche: 14 bis 18 Jahre: 6 Euro/Person. Interessierte werden durch die Altstadt zur Zeit des Kirchenbannes 1440 geführt.

### Stadtführung

Am Freitag, 19. August, findet um 18 Uhr eine öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt von Engen mit der Stadtführerin Dunja Harenberg statt. Treffpunkt Marktplatz, Kosten: 5 Euro/Person, Dauer: circa eineinhalb bis zwei Stunden.

Eine Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Carmen Mangone, Tel. 07733/502-249, gerne entgegengenommen.

**Rapp**  
... denn Grün tut gut.

**Wir übernehmen  
Gartenarbeiten**

Pflasterarbeiten;  
Rasen vertikutieren;  
Hecken, Sträucher und  
Bäume schneiden;  
Bäume fällen;  
Grundstückspflege.

Einfach anrufen:  
0 77 39 / 92 67 87  
0172 / 7 42 69 21

**BRASIL LINDA WAXING STUDIO**

Traditionell brasilianische  
Naturwachs Haarentfernung

Rosana Frei, Mühlenstr. 9  
78267 Aach, Tel. 0176 / 32173001  
od. 0 77 74 / 92 54 36

**Elektrofahrrad-  
verleih**

Bis 31. Oktober erfolgt  
der Fahrradverleih  
in Engen über das  
Fahrradgeschäft Sellvelo,  
Tel. 07733/2112,  
oder über  
das Fahrrad-Service-Tel.  
0157/37269668.

Tagespreis 20 €,  
Halbtagespreis 10 €

Auch Geschenkgutscheine  
erhältlich!

Internet:  
[www.touristik-engen.de](http://www.touristik-engen.de)

# Sommer - Sonne - Lebensfreude



»Eins, zwei, drei - los!«, hieß es am vergangenen Donnerstag zur 9. Pool-Party im Engener Erlebnisbad. Pünktlich zum Ferienstart war das H2O-Fun events-Team nach Engen gekommen, um jede Menge Attraktionen und Spiele rund ums Wasser zu bieten. Auch Heike Bezikofer von der Stadtverwaltung, Pirmin Wöhrstein vom Sponsor Sparkasse Engen-Gottmadingen und Bademeister Roland Kapitel (von links) warfen auf das Kommando vom H2O-Animator die Bälle in die Luft - der traditionelle »Startschuss« für die Pool-Party. Neu dabei war eine »Hüpfburg-Kletterwand« und ein langer Wasserparkours im Schwimmerbecken. Daneben wurden viele bewährte Animationen und Spiele angeboten. Nicht nur Unterhaltung soll das Event bieten. Geschicklichkeit, Konzentration und Bewegung sollen mit den Kindern und Jugendlichen trainiert werden. Der Wolkenbruch, der später einsetzte, verhinderte den Wasserspaß nicht: Nach kurzer Pause wurde weitergespielt.

Bild: Rauser

**Seit 18 Jahren**

Urlaub vom  
9. - 20. August 2016

**Ullas Stoffidee**  
Ullas Blocher  
Nähatelier  
Vorstadt 13 · 78234 Engen  
Tel./Fax 0 77 33 / 9 84 44

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen  
Die.-Fr. 9.00 - 12.30 und  
14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



- Aus 15 wird 13 aber fünfzehn  
bleibt fünfzehn -

Wir ziehen um - aber nur eine Tür weiter.  
Ab **11.08.2016** sind wir in der **Hauptstraße 13**  
(ehemals Fotostudio Post) in Engen zu finden.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen und  
Schuhverrückten, die wir mit Getränken und  
Häppchen herzlich begrüßen.

**fünfzehn**  
Schuhe | Engen

Hauptstraße 13 Tel. 07733.9772900  
78234 Engen Fax 07733.9772883

**DO 11.08  
AB  
10 UHR**

[info@fuenfzehn.shoes](mailto:info@fuenfzehn.shoes)  
[www.fuenfzehn.shoes](http://www.fuenfzehn.shoes)

## ENTDECKE DIE FREIHEIT 2016

Übrigens,  
... wir kümmern uns um Ihr Fahrrad auch noch nach dem Kauf.

- Verkauf 
- Ersatzteile
- Reparaturen   
- Zertifizierter E-Bike Diagnose Service für Bosch-Antrieb sowie Shimano STePS  



Ehinger Str. 19 | 78259 Mühlhausen-Ehingen | Tel. 077 33/505 71-0



Ihr Fachmarkt für Handwerk, Heim und Garten

Ewald Mayer • Mühlenstraße 16 • Engen • 07733/7789  
www.fachmarkt-mayer.de

- Grillkohle ● Feuerbällchen
- Erden ● Dünger ● Regentonnen

Betriebsferien vom 8.8. bis 21.8.2016

Werkzeuge - Schrauben - Beschläge -  
Elektro-, Maler- und Gartenzubehör

daniela  
**buhl**  
summer sale %

taschen - accessoires - koffer  
hauptstraße 25-27  
78234 engen

## Planeten-Radweg durch den Hegau

### Tipp für die Sommerferien

Engen/Hegau. Was man auf dem Planeten-Lehrpfad Engen mühselig zu Fuß bei circa 4 Stundenkilometern abgehen muss, kann man auf dem Radweg zwischen Engen/Nenzingen und Engen/Rielasingen mit rund 15 Stundenkilometern oder schneller abradeln. Am Wegrand stehen in den entsprechenden Abständen Tafeln, die anzeigen, welche Planetenbahn gerade kreuzt. Damit man nicht schon nach 4,5 Kilometern bei Neptun ans Ende seiner Tour gekommen ist - in diesem Bereich ziehen die inneren Planeten (Merkur, Venus, Erde, Mars) und die äußeren Planeten (Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun) ihre Bahnen - geht die Strecke noch bis ins 15 Kilometer entfernte Nenzingen beziehungsweise Rielasingen. In diesem Bereich außerhalb des Planeten Neptun tummeln sich die so genannten transneptunischen Objekte. Von etwa 2.000 Objekten kennt man die Bahndaten, weitere 100.000 werden vermutet. Die bekanntesten tragen klingvolle Namen wie Eris, Pluto, Makemake, Haumea, Sedna, Orcus, Quaoar, Varuna (der Größe nach), die anderen unterscheiden die Astronomen nur noch mit Buchstaben- und Zahlenkombinationen. Nur Pluto hat von den etwa 2.000

bekanntesten transneptunischen Objekten eine Tafel erhalten, weil er noch als Planet geläufig ist. Jedenfalls ist außerhalb des Planetensystems, im Kuiper-Gürtel, jede Menge los, und alle bewegen sich in einer Ebene in die gleiche Richtung - wenn es anders wäre, hätte das katastrophale Folgen.

Ein Tipp: Wer als Auswärtiger in den Planeten-Radweg einsteigen will, stellt sein Auto am besten auf dem Parkplatz unterhalb des Hohenkrähens ab und fährt zunächst Richtung Engen; circa 80 Höhenmeter. Die Nutzer des Planeten-Radwegs sollen bei ihrer Tour durch den Hegau im wahren Sinne des Wortes »erfahren«, wie weiträumig und doch leer unser Sonnensystem ist.

Der Dank des Initiators Jobst Knoblauch gilt dem Sponsorenehepaar aus Schwenningen, dem Landratsamt Konstanz, das den rechtlichen Rahmen für das Aufstellen der Schilder geschaffen hat, den Bürgermeistern der tangierten Gemeinden, die den Platz dafür zur Verfügung gestellt haben, sowie dem Leiter der Straßenmeisterei in Welschingen, der die genauen Standorte angewiesen hat und auch sehr behilflich war. Weitere Informationen unter [www.planeten-radweg-hegau.de](http://www.planeten-radweg-hegau.de)



Bietet sich für Radtouren jeglicher Art an: der Hegau.

### Schwarzwaldverein Wandern im Krebsbachtal

Engen. Die Nachmittagswanderung am Donnerstag, 18. August, führt ins nahegelegene Krebsbachtal. Die circa zweistündige Rundwanderung beginnt in Reuthe und verläuft überwiegend auf schattigen Wegen. Als Abschluss wird wieder zu Kaffee und Kuchen eingekehrt.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Engen mit Pkw. Führung: Karin Harter, Tel. 07733/6466, und Ursula Kissel, Tel. 07733/5383.

## Schriftführerin wechselt

### Rebgeister zogen Bilanz

**Neuhausen.** Am 17. Juni trafen sich die Mitglieder und Gönner der Narrenzunft Neuhausen zur jährlichen Hauptversammlung im Bürgerhaus. Nach einem kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr und der Entlastung der Vorstandschaft wurde der stellvertretende Vorsitzende Andreas Frank für seine elfjährige Vereinstreue als Rebgeist geehrt. Ein großes Dankeschön erhielten Petra und Siegfried Ellensohn für ihr außerordentliches Engagement in der Narrenzunft Neuhausen.

Im Anschluss fanden unter der Leitung von Bürgermeister Johannes Moser die Neuwahlen statt. Hierbei wurden der

stellvertretende Vorsitzende Andreas Frank, der stellvertretende Säckelmeister Steffen Kaiser, der erste Bomsetzer Thomas Messmer wie auch die Beisitzer Claudia Parschat, Dennis Fraider und Matthias Ley für weitere zwei Jahre gewählt.

Kassenprüferin Selina Fraider übernimmt hingegen den Posten der Schriftführerin und ersetzte die scheidende Stefanie Knupfer, welche ihr Amt niederlegte und sich aus der Vorstandschaft zurückzog. Das Amt des Kassenprüfers übernahm Werner Dietrich.

Daraufhin folgte ein Ausblick auf das bevorstehende Vereinsjahr, geplante Aktivitäten und die Fastnacht 2017.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung bedankten sich Zunftmeister Dirk Henczel (links) und sein Stellvertreter Andreas Frank (rechts) mit einem kleinen Präsent im Namen der Narrenzunft Neuhausen bei der scheidenden Schriftführerin Stefanie Knupfer für die langjährige Einsatzbereitschaft.

Bild: Narrenzunft Neuhausen

### Bergkirche Büsingen Klassik-Soirée

**Hegau.** Bei einem romantischen Rendezvous in der Bergkirche Büsingen trifft am Samstag, 6. August, um 19 Uhr Querflöte auf Harfe. Bei der klassischen Soirée zu Gunsten des Förderkreises der evangelischen Krankenhauseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz spielen Eva Bielefeld (Querflöte) und Christoph Bielefeld (Harfe) Werke von Charles Bochs, Claude Debussy, Franz Doppler, Gabriel Faure, Friedrich Kuhlau, Joseph Jongen und Erik Satie.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zu Gunsten der Seelsorgearbeit wird gebeten.

## Blickpunkt Geschäftsleben



**Pünktlich zur Vorbereitung** auf die kommende Saison wurden die Damen- und die Herrenmannschaft der Handballabteilung des TV Engen mit 33 neuen Sporttaschen ausgestattet. Die Teams um ihre Trainerin Petra Geßler und Uwe Herz bedankten sich herzlich im Namen der Mannschaften bei der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und Filialleiter Harry Sprenger für diese großzügige Spende. »Wir wünschen den beiden Mannschaften für die anstehende Saison viel Erfolg«, so Harry Sprenger.

Bild: TV-Handballabteilung

### Megathlon Radolfzell Team Dreherei erfolgreich

**Neuhausen.** Fünf »Neuhäuser Jungs« vom Team Dreherei Deuer waren beim Megathlon in Radolfzell erfolgreich: Christian Wehrle (1,5 Kilometer/km Schwimmen), Wolfgang Ley (42 km Rennrad), Günter Parschat (20 km Inline), Günter Ley (36 km Mountainbike) und Edgar Rathfelder (10 km Laufen) belegten mit einer Gesamtzeit von 5:04:39 Stunden den 107. Platz von 271 Mannschaften.

### RSV Neuhausen Radausfahrt

**Neuhausen.** Der RSV Neuhausen lädt am Sonntag, 7. August, zu seiner diesjährigen Radausfahrt ein. Die Strecke führt circa 30 Kilometer durch den malerischen Hegau. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Bürgerhaus in Neuhausen. Ziel ist für alle das Bürgerhaus Neuhausen, wo der RSV die ganze Bevölkerung, auch diejenigen, die nicht an der Radtour teilnehmen, zum gemeinsamen Grillen und Kaffee und Kuchen einlädt. Der RSV freut sich auf viele Radsportfreunde.



**Am letzten Sporttag** vor den Sommerferien absolvierten die Kinder der Eltern-Kind- und Kinderturngruppen des TV Engen traditionell den Bobby-Car-Führerschein. Im Eltern-Kind-, Kinder- und Vorschulturnen sowie im Sport für Kids 1. bis 4. Klasse geht es erst in der zweiten Schulwoche ab 19. September zu den gewohnten Uhrzeiten wieder weiter. Die übrigen TV-Gruppen starten in der ersten Schulwoche wieder. Die in der Großsporthalle trainierenden Gruppen starten bereits in der letzten Ferienwoche ab 8. September ins neue Sportjahr. Das Komplett-Angebot für das Sportjahr 2016/2017 wird im *HegauKurier* vom 7. September veröffentlicht. Weitere Infos sind der Homepage unter [www.tv-engen.de](http://www.tv-engen.de) zu entnehmen.

Bild: TV Engen

# Olli Sorg & Friends Fußball-Camp 2016

Vom 22. bis 26. August im Hegaustadion

**Engen.** Es ist soweit: Das Olli Sorg & Friends Fußball-Camp findet wieder im Hegaustadion in Engen statt. In diesem Jahr soll es erneut heißen: eine Woche (22. bis 26. August) Spiel, Spaß und Spannung für fußballbegeisterte Kids im Alter von sechs bis 12 Jahren. »Wir sind sehr glücklich darüber, dass das Camp 2015 super bei den Kids angekommen ist. Aus diesem Grund steht es für uns außer Frage, das Olli Sorg & Friends-Camp wieder durchzuführen«, so Oliver Sorg, der auch in diesem Jahr mit seinen Partnern Patrick Sorg und Franco Caputo das zur Tradition werdende Sommerferien-Fußball-Camp der Olli Sorg & Friends GbR organisiert. »Es ist einfach klasse zu sehen, dass unser Fußball-Camp sowohl bei den Kindern, als auch bei den Eltern eine super Ferienbeschäftigung darstellt«, so Ollis Bruder Patrick. Nicht umsonst ist das Camp bereits seit einem Monat ausgebucht. »Wir mussten bereits eine Warteliste eröffnen und einige "verspätet" eingetroffene Anmeldungen auf ein Nachrückverfahren vertrösten«, fügt Franco Caputo hinzu. Der Anmeldezeitraum wurde nämlich mit einer Rabattaktion bereits beim Olli Sorg & Friends Charity-Weihnachtsturnier eröffnet und endete mit der Anmeldung des 65. Teilnehmers.

Dass das Fußball-Camp in der

Hegau-Bodensee-Region immer attraktiver und populärer wird, zeigt nicht nur das enorm schnell ausgebuchte Teilnehmerfeld, sondern vor allem auch die Vorstellung der neuen Sponsoren, die sich ab diesem Jahr der Unternehmung anschlossen haben: als Hauptsponsor die DER Deutschen Reisebüros sowie als Co-Sponsor das Autohaus Gohm. Neben den neuen Partnern fiern auch die bisherigen Sponsoren der Fußballwoche engagiert und motiviert entgegen: Südwestbank Singen, Gesundheitsstudio Move in Singen, Vitaminmarkt Staufenhof.

»Besonders freuen wir uns auf ein weiteres Novum in diesem Jahr«, so die beiden Brüder Oliver und Patrick. Denn mit ihrem alten Freund Meinrad Reich und dessen Team ist es der Olli Sorg & Friends-Crew gelungen, einen hervorragenden Koch für Leib und Wohl der Kinder an Land zu ziehen.

»Wir sind super in der Planung. Von unserer Seite aus könnte es morgen losgehen. Auch unsere diesjährigen Coaches und Betreuer sind bereits hoch motiviert. Hoffen wir, dass es Wettergott Petrus mit uns in der Woche zwischen dem 22. und 26. August gut meint; dann kann einer erfolgreichen Fußballwoche nichts im Wege stehen«, betont der Bundesliga-Profi Oliver Sorg abschließend.



**Die Herren 40** des Tennisclub Engen sind nach Abschluss der Medenrunde von der 1. Bezirksklasse in die 2. Bezirksliga aufgestiegen. Mit einer fast makellosen Bilanz von fünf Siegen und einer knappen Niederlage konnten die Engener die Tabellenspitze erobern. Dem fulminanten Saisonauftakt gegen Geisingen ohne Matchverlust mit 9:0 folgte die einzige Saisonniederlage gegen die Spielgemeinschaft Brigachtal/Rietheim, die den zweiten Platz in der Abschlusstabelle belegte. Deutliche Siege wurden auch gegen Volkertshausen, Tengen und den TF Riedheim eingefahren. Zum Spitzenduell gegen Konstanz konnte Engen seine beste Leistung zeigen und gewann nach ausgeglichenen Einzeln zwei der drei Doppelspiele zum entscheidenden Sieg. Die erfolgreiche Mannschaft: (von links) Uwe Wurster, Ralf Paetzel, Georg Lautenschläger, Jörg Wikenhauser, Christian Arnold, Holger Kamenzin, Oliver Brauer, kniend Dirk Seeburger, Robert Eder.

Bild: TC Engen

## Übungsleiterausbildung TV Engen

### Präventive Gymnastik

**Hegau.** Der LandFrauenverband Südbaden und der Badische Sportbund bilden ab 14. Oktober sportbegeisterte Frauen zur »Übungsleiterin für präventive Gymnastik« aus. Ein erfahrenes Trainerteam vermittelt den Teilnehmerinnen zwischen 20 und 60 Jahren ein umfangreiches methodisches Repertoire im Bereich Fitness und Gymnastik in insgesamt drei Wochen Praxis und theoretischem Unterricht.

Die 15-tägige Ausbildung startet mit zwei Wochenenden im Oktober/November in der BDB-Musikakademie in 79219 Staufen. Es schließen sich zwei Lehrgangswochen im Februar und Mai 2017 in der Südbadischen Sportschule in Baden-Baden/Steinbach an. Anmeldeschluss: 25. August.

Weitere Infos unter [www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de). Anmeldung und Information beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden, Telefon 0761/27133-500.

### Jugendausflug im September

**Engen.** Am Sonntag, 18. September, findet ab 13.30 Uhr der diesjährige Jugendausflug des TV Engen in die Lochmühle nach Eigeltingen statt. Hierzu sind alle Jugendlichen des TV Engen ab zehn Jahren herzlich eingeladen. Geplant ist eine Bauernhofolympiade mit Wettmelken, Bull Riding und vielen weiteren Attraktionen. Anmeldeschluss ist der 20. August. Weitere Infos können der Homepage des TV Engen unter [www.tv-engen.de](http://www.tv-engen.de) entnommen werden.

Verbindliche schriftliche Anmeldung bitte nur über den Jugendverantwortlichen des TV Engen, Florian Bohner, unter [florian.anselfingen@gmx.de](mailto:florian.anselfingen@gmx.de) oder an Marita Kamenzin, vorstand@tv-engen.de.



Die Organisatoren freuen sich auf ein tolles Olli Sorg & Friends Fußball-Camp 2016.

**Entrümpelung, Haushaltsauflösung, Renovierung**  
sauber, preiswert, schnell.  
**T & S Dienstleistungen**  
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

# Die etwas andere Oma

Am 5. August Sommerkino im Pfarrgarten

**Engen.** Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Freitag, 5. August, um 21.30 Uhr zum Sommerkino in den Pfarrgarten beim Pfarrhaus Engen ein. Gezeigt wird der Film »Paulette, die etwas andere Oma«. Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will - und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt, kann sie nicht schrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen. Paulette wird Haschisch-Dealer. Als ehemalige Konditor-Meisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzwerg-Qualitäten auch grandiose Back-Künste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittagste mit - Vorteilen, die ihrer Lederjackett-tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Plötzlich gibt es nicht nur einen neuen

Dealer im Quartier. Paulette wird bald zur unbezwingbaren Königin des kultivierten Drogenhandels. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen und sogar ihren Enkelsohn als Geisel nehmen, wird die Sache ungemütlich. Doch Paulette und ihre Freundinnen haben da eine Idee, wie man sich die garstigen Mafiosi vom Hals halten kann, bevor irgendjemand ins Gras beißt.

Der Millionenhit aus Frankreich überzeugt nicht nur mit seiner grandiosen Hauptdarstellerin, der Nouvelle Vague-Ikone und César-Preisträgerin Bernadette Lafont, sondern auch mit viel Witz, Esprit und meisterhaft geschliffenen Dialogen. Großes Kino über radikale Selbstbestimmung und ungewöhnliche Freundschaften - »Paulette« ist erfrischend anders, berührend und schreiend komisch. FSK ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Es empfiehlt sich, Sitzkissen mitzubringen oder auch einen eigenen Klappstuhl. Bierbänke stehen zur Verfügung. Bei Regen entfällt der Kinoabend.



**Kurz vor den Sommerferien** besuchten die Swimmys Bürgermeister Johannes Moser auf dem Rathaus. Zunächst durfte der Bürgersaal besichtigt werden. Dort, wo sonst die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sitzen, durften die Swimmys mit dem Bürgermeister Platz nehmen. Einige der Gäste hatten Fragen dabei, die von ihm mit viel Geduld und Herzlichkeit beantwortet wurden. Bürgermeister Moser erzählte über seine Arbeit und Aufgaben, die auch nach vielen Bürgermeister-Dienstjahren noch interessant seien und ihm Spaß machten. Als besonderes Highlight durften alle auf dem Bürgermeisterstuhl zu einem Foto Platz nehmen. Mit dem anschließenden Gruppenfoto hinter dem Rathaus endete diese außergewöhnliche Gruppenstunde für die Swimmys.

## Es blüht und summt

Blühflächenbegehung in Tengen

**Hegau.** Die fortschreitende Intensivierung in der Landwirtschaft sowie umfangreicher Siedlungs- und Straßenbau führen zu einer schleichenden Veränderung der Kulturlandschaft. Die Folgen für Blütenbesuchende Insekten sind gravierend, denn Nahrungsgrundlagen gehen verloren, und der Lebensraum wird knapp. So hat sich die Situation für alle Nektar und Pollen sammelnden Insekten, wie zum Beispiel Honig- und Wildbienen oder Schmetterlinge, in der hiesigen Landschaft enorm verschlechtert. Dabei erfüllen Blütenbesuchende Insekten wichtige Funktionen in der Natur, auf die auch der Mensch angewiesen ist, darunter die Bestäubung der Blütenpflanzen als wichtiger Baustein des Nahrungsnetzes.

Seit über zehn Jahren setzt sich das Netzwerk Blühende Landschaft für die Verbesserung der Nahrungs- und Lebensgrundlage von Biene, Hummel und Co. ein. Mit dem Projekt »BienenBlütenReich« startete das Netzwerk »Blühende Landschaft« gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben und Kommunen

pünktlich zur Aussaatzeit in diesem Frühjahr. Deutschlandweit entstanden dadurch vielerorts wertvolle blühende Oasen als Kraftorte für hungrige Insekten.

Zusammen mit dem Blühflächenprojekt der Bodensee-Stiftung ist in Tengen dieses Jahr auf der Fläche der Familie Stotz-Dietrich eine mehrere Hektar große Blühfläche entstanden. Neben vier verschiedenen Mischungen des Netzwerks »Blühende Landschaft« wurde auf über drei Hektar eine Biogasblumenmischung eingesät, die nachhaltige Biomasse für die Produktion von Strom und Nahwärme liefert.

Interessierte BürgerInnen sind am **Samstag, 6. August**, um 15 Uhr herzlich zur **Blühflächenbegehung** in Tengen eingeladen. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr auf dem Festplatzgelände in Tengen direkt an der B314, Führungsbeginn um 15 Uhr im Gewinn Stadterhäule, 50 Meter entfernt vom Vereinsheim Deutsche Schäferhunde, Richtung Büßlingen. Informationen über weitere frei zugängliche Blühflächen unter [www.bluehende-land.de/bienenbluetenreich](http://www.bluehende-land.de/bienenbluetenreich).

### Unsere Jubilare

- Frau Brigitte Binder, Engen, 80. Geburtstag am 8. August
- Herr Horst Kederer, Engen, 75. Geburtstag am 8. August
- Herr Hugo Engesser, Anselfingen, 85. Geburtstag am 10. August
- Herr Roland Dorrman, Engen, 75. Geburtstag am 11. August
- Herr Rüdiger Böhler, Engen, 75. Geburtstag am 13. August
- Frau Gertrud Maier, Engen, 75. Geburtstag am 16. August
- Herr Dr. Jörg Maier, Anselfingen, 75. Geburtstag am 17. August
- Herr Kurt Broghammer, Engen, 80. Geburtstag am 18. August
- Frau Edith Schneider, Engen, 90. Geburtstag am 19. August
- Frau Johanna Gaiser, Engen, 85. Geburtstag am 19. August
- Frau Maria Gebhart, Zimmerholz, 90. Geburtstag am 20. August
- Frau Teresa Giangreco, Engen, 75. Geburtstag am 23. August



**Zur beginnenden Ferienzeit** war Christophorus, der Schutzpatron der Reisenden, das Thema bei der letzten Kinderkirche im katholischen Gemeindezentrum. Die Kinder hörten mit einer Diashow die Geschichte von Christophorus, der als außergewöhnlich starker Mann mehreren mächtigen Königen diente, aber auf seiner weiteren Suche dem Jesuskind begegnete und es, wie zuvor viele andere Menschen, über einen reißenden Fluss trug. Dieses Mal meinte er jedoch, die ganze Welt mit sich zu tragen, und erkannte dadurch den wahren König. Dieses Bild vom Christusträger mit dem Jesuskind malten die Kinder an und bastelten eine Medaille, die beispielsweise im Auto angebracht werden kann, und zusätzlich einen Button zum Anstecken. Die nächste Kinderkirche findet im Rahmen des katholischen Gottesdienstes in Engen am 25. September um 10.30 Uhr statt.

Bild: Kinderkirchen-Team

### Kath. Frauengemeinschaft Engen Jahresausflug

Engen. Zum Jahresausflug nach Spaichingen auf den Dreifaltigkeitsberg am Mittwoch, 7. September, lädt die katholische Frauengemeinschaft Engen alle Frauen mit Partnern sowie Gäste herzlich ein. Nach einer Kaffeepause gibt es eine Kirchenführung mit Informationen zur Geschichte des Wallfahrtsortes. Anschließend feiern die TeilnehmerInnen einen Gottesdienst mit Pfarrer Neckermann. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Dietingen zu einer Führung durch die Schau »Welt der Kristalle«. Ein Film präsentiert die Reisen zu den Fundorten, den Abbau und die Verarbeitung der Mineralien, die auch im Museumsladen zu erwerben sind. Das Abendessen wird im Landgasthof »Seehof« eingenommen.

Abfahrt ist um 8 Uhr am Bahnhof Engen. Die Kosten betragen 30 Euro für Busfahrt, Eintritt und Führungen. Anmeldung mit Bezahlung im Pfarrbüro Engen bis spätestens Freitag, 2. September.

### Kath. Pfarrgemeinde Freitagsgottesdienst entfällt

Welschingen. Der Gottesdienst am kommenden Freitag, 5. August, um 18.30 Uhr in Welschingen entfällt aus terminlichen Gründen.

### Mittwochtreff Zusammensein

Engen her. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt am Donnerstag, 11. August, um 15 Uhr im Weihergrund 48 bei Hilda Mintz zusammen.

### Senioren Welschingen Filmmachmittag

Welschingen. Die Seniorengemeinschaft Welschingen trifft sich am Mittwoch, 17. August, um 14.30 Uhr im Schützenhaus in Welschingen, um einen schönen Film über den Hegau anzusehen.

Wegen der Beschaffung des anschließenden Vespers bitte anmelden unter Telefon 1281 oder 8280.

### Stadtkirche Friedensgebet

Engen. Das nächste ökumenische Friedensgebet, das in der Engener Stadtkirche heute, Mittwoch, 3. August, um 18.15 Uhr stattfindet, steht unter dem Thema »Wie Landraub Lebensgrundlagen zerstört und die Menschenwürde verletzt«.

### Frauengemeinschaft Welschingen

### Father Arnaldos zu Gast

Welschingen. In den nächsten Tagen hält sich Father Angel Arnaldos aus Zimbabwe, der von der Frauengemeinschaft Welschingen über viele Jahre durch Spenden unterstützt wurde, in der hiesigen Gegend auf. Der mittlerweile 80-Jährige würde - auf seiner wohl letzten Europareise - seine Unterstützerinnen gerne noch einmal treffen. Darum lädt die Frauengemeinschaft Welschingen alle interessierten Frauen am Dienstag, 9. August, um 19 Uhr zu einem Beisammensein mit Father Arnaldos in die Unterkirche ein.

### Ev. Pfarramt Eingeschränkt geöffnet

Engen. Das evangelische Pfarramt Engen ist in den Sommerferien nur eingeschränkt nach telefonischer Rücksprache geöffnet. Vom 8. bis 12. August und vom 29. August bis 12. September ist das Pfarramt geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten gelten wieder ab 13. September. Die Kreise machen in den Ferien ebenfalls Pause.

### Seelsorgeeinheit Oberer Hegau Fußwallfahrt

Engen. Am Samstag, 17. September, findet die diesjährige Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau statt. Beginn ist um 6 Uhr in der Kirche in Welschingen. Die Stationen sind Hilzingen - Bietingen - Gailingen - Diessenhofen/Schweiz. Die Gesamtstrecke beträgt 23,5 Kilometer. Der Abschlussgottesdienst ist um 15.35 Uhr in Diessenhofen-Katharinental. Für Getränke, Verpflegung und Ähnliches muss jeder Fußwallfahrer selbst sorgen. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus nach Welschingen.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 9. September. Anmeldungen liegen in den Pfarrbüros Engen und Mühlhausen und in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit aus. Teilnehmerkosten 10 Euro für Erwachsene, Kinder sind frei.

### Senioren Bittelbrunn Treffen und Jahresausflug

Bittelbrunn. Am Dienstag, 9. August, treffen sich die Senioren Bittelbrunn um 14.30 Uhr an der Petersfelshalle zur Weiterfahrt nach Aach ins Gasthaus »Kranz« zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen. Gäste sind herzlich willkommen.

Der diesjährige Jahresausflug der Bittelbrunner Senioren führt am Dienstag, 13. September, auf die Schwäbische Alb mit Besichtigung einer Wasserbüffelalm. Auch hier sind Gäste herzlich willkommen. Anmeldeschluss ist am 30. August bei Heiner Schoch, Telefon 07733/1301.

Unsere Prinzessin hat ihren Prinzen gefunden

Svenja Rosenfeld  Peter Blank

Kirchliche Trauung am 13. August 2016  
in Gornhofen (Ravensburg)

Die glücklichen Eltern  
Bettina und Frank Rosenfeld, Figelbrunnen 16, Engen

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

**Apotheken-Wochenenddienst:**  
**Samstag, 6. August:** Hegau-Apotheke, Lange Straße 12, Steißlingen, Telefon 07738/5173

**Sonntag, 7. August:** Scheffel-Apotheke, Alemannenstraße 5, Radolfzell, Telefon 07732/971270

**Samstag, 13. August:** Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035

**Sonntag, 14. August:** Haydn-Apotheke, Konstanzer Straße 75, Radolfzell, Telefon 07732/910050

**Samstag, 20. August:** Residenz-Apotheke, Poststraße 12, Radolfzell, Telefon 07732/971160

**Sonntag, 21. August:** Martinus-Apotheke, Umlandstraße 48, Singen, Telefon 07731/41971

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Telefon 01803/222555-25

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

**Tier-Ambulanz-Notruf:** 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

**Sozialstation Oberer Hegau** St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

**Ambulante Pflege »Katharina«**, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

**LyRo Häuslicher Pflegedienst**, Sporgasse 18, 78234 Engen, Tel. 07733/6116

**Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger**, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt**, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

**Diakonisches Werk** des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

**Psychologische Beratungsstelle** des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdstr. 7, Tel. 07531/800-3311

**Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle** und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

**pro Familia**, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

**alcofon** bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

**Caritasverband Singen-Hegau e.V.**, Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritasozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300

**Hospizverein Singen u. Hegau e.V.**, Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

**Aids-Hilfe:** Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

**Verbraucherzentrale Baden-Württ.** Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke** Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 9480-40.**

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

#### Samstag, 6. August:

**Engen:** 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

**Neuhausen:** 18.30 Uhr Hl. Messe

**Welschingen:** 18.30 Uhr Hl. Messe

#### Sonntag, 7. August:

**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

**Aach:** 9 Uhr Hl. Messe

**Bittelbrunn:** 10.30 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst

**Ehingen:** 9 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 13. August:

**Engen:** 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

**Aach:** 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag

**Biesendorf:** 18.30 Uhr Patroziniumsgottesdienst

#### Sonntag, 14. August:

**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

**Anselmingen:** 10.30 Uhr Hl. Messe

**Mühlhausen:** 10.30 Uhr Hl. Messe

**Stetten:** 9 Uhr Hl. Messe

**Welschingen:** 9 Uhr Hl. Messe

#### Montag, 15. August:

**Engen:** 19.30 Uhr Festgottesdienst zur Aufnahme Mariä in den Himmel, Kräuterweihe, anschließend Lichterprozession in der Altstadt

#### Samstag, 20. August:

**Engen:** 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

**Mühlhausen:** 18.30 Uhr Hl. Messe (Josefskapelle)

**Welschingen:** 18.30 Uhr Hl. Messe

**Zimmerholz:** 18.30 Uhr Hl. Messe

#### Sonntag, 21. August:

**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

**Aach:** 9 Uhr Hl. Messe

**Bargen:** 10.30 Uhr Hl. Messe

**Bittelbrunn:** 9 Uhr Hl. Messe

**Ehingen:** 10.30 Uhr Hl. Messe

**Neuhausen:** 9 Uhr Hl. Messe

### Kirchliche Nachrichten

**Patrozinium Engen:** Herzlich eingeladen ist die gesamte Seelsorgeeinheit am Montag, 15. August, um 19.30 Uhr, zur gemeinsamen Feier des Hochfestes »Mariä Aufnahme in den Himmel« (Patrozinium) in Engen. Im Gottesdienst werden die Kräuterbüschel gesegnet. Lichterprozession im Anschluss an den Gottesdienst durch die Altstadt. Kerzen zur Lichterprozession werden vor dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

**Kräuterbüschel an Maria Himmelfahrt:** Auch in diesem Jahr werden an Mariä Himmelfahrt nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche Engen Kräuterbüschel gegen eine Spende für einen sozialen Zweck angeboten. Einige Frauen aus Aach wollen diesen alten Brauch in der Seelsorgeeinheit bewahren.

### Kath. Frauengemeinschaft Mühlhausen:

Die katholische Frauengemeinschaft Mühlhausen lädt am Mittwoch, 7. September, zum Halbtagsausflug ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Rathaus Mühlhausen. Das erste Ziel ist der Bauernhof Joos in Aach-Linz (Kaffeepause) mit Hofführung. Danach geht es nach Pfullendorf. Dort gibt es eine Führung durch die Stadtpfarrkirche Sankt Jakobus mit kleiner Andacht. Zum Abendessen ist Einkehr im Gewölberestaurant »Felsenkeller«. Rückkehr ist gegen 21 Uhr. Anmeldungen bitte bei Carmen Hopf, Telefon 7028.

**Rosenkranz in Engen:** Während der Schulferien findet kein Rosenkranz statt.

### Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

**Sonntag, 7. August:** 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer Hans-Rudolf Bek, musikalisch umrahmt

**Sonntag, 14. August:** 11 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe mit dem katholischen Pfarrer Gebhard Reichert, musikalisch gestaltet von Gabriele Haunz

**Sonntag, 21. August:** 11 Uhr Familien-Ferien-Gottesdienst mit Pastoralreferent Manfred Fischer und Regina Schmidt, musikalisch umrahmt

### Evangelische Kirche

#### Gottesdienst

**Sonntag, 7. August:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wurster)

**Sonntag, 14. August:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wurster)

**Sonntag, 21. August:** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster)

#### Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

**Donnerstag, 25. August:** 16 Uhr

Café International

In den Sommerferien machen die Kreise Pause.

### Neuapostolische Kirche

**Donnerstag, 4. August:** 20 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 7. August:** 9.30 Uhr Gottesdienst und Gemeinde Im-

mendingen

**Mittwoch, 10. August:** 20 Uhr

Bezirksapostel-Gottesdienst in Singen

**Sonntag, 14. August:** 10 Uhr

Übertragungs-Gottesdienst in Singen

**Mittwoch, 17. August:** 20 Uhr

Gottesdienst in Singen

**Sonntag, 21. August:** 9.30 Uhr

Gottesdienst in Singen

### Christliche Gemeinde

**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst mit

Kindergottesdienst, Am Bahndamm

3, (www.cg-engen.de)

## Blickpunkt Geschäftsleben



**Mit einem zünftigen Richtfest** feierte die allsafe JUNG FALK GmbH & Co. KG aus Engen am vergangenen Freitag die zukünftige Produktionsfläche von weiteren 1.900 Quadratmetern. Damit erweitert sich die Gesamtfläche bei allsafe JUNG FALK auf knapp 11.160 Quadratmeter. Das Unternehmen für Ladegut-Sicherung erreicht somit die letzte Ausbaustufe am Standort Engen. Der Bauherr, der geschäftsführende Gesellschafter Detlef Lohmann (Mitte), freut sich über das gelungene Ergebnis und einen baldigen Einzug in die neuen Räumlichkeiten. »Mit einem zu erwartenden Gesamtumsatz in 2016 von 57 Millionen Euro und 180 Mitarbeitern war der Anbau längst überfällig«, so der Bauherr. Neben der Investition in den Anbau wurde auch kräftig in vier neue Bearbeitungszentren investiert und in den wichtigsten Faktor des Unternehmens: mehr als 20 neue Mitarbeiter und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region. »Um die Marktbedürfnisse bedienen zu können, sind diese Investitionen unumgänglich. Dies alles ist nur möglich durch engagierte, fähige Mitarbeiter und eine funktionierende Infrastruktur, wie sie die Stadt Engen bietet«, so Lohmann. Auch Bürgermeister Johannes Moser (links) zeigte sich erfreut, ein innovatives und erfolgreiches Unternehmen wie allsafe JUNG FALK am Ort zu haben.



**Spatenstich für Windpark:** Im Tengener Ortsteil Wiechs griffen die Vertreter aller Mitglieder der Interessengemeinschaft Hegauwind zum Spaten und feierten den Baustart für das Windprojekt »Verenafohren«. Der Tengener Bürgermeister Marian Schreier sprach von »einem historischen Moment«, weil in Wiechs die ersten Windkraftanlagen im Kreis Konstanz gebaut werden. Er zeigte sich ebenso wie die Ortsvorsteherin von Wiechs, Gabriele Leichenauer, stolz darauf, dass seine Gemeinde diesen markanten Beitrag zur regionalen Energiewende erbringt. Grund zu feiern hat auch die IG Hegauwind, in der elf maßgebliche Akteure der regionalen Energiewirtschaft zusammenarbeiten, darunter auch die Stadtwerke Engen GmbH. Weitere Informationen unter [www.verenafohren.de](http://www.verenafohren.de).

Bild: Stadtwerke Engen

wir bilden aus !



Heizung  
Bäder  
Notdienst

## KERSCHBAUMER

Lassen Sie durch eine Solaranlage die Sonne für sich arbeiten.  
Wir beraten Sie gerne - Rufen Sie an !



Engen Gerwigstr. 33 07733-505870 [www.kerschbaumer.de](http://www.kerschbaumer.de)

### Neben-/Aushilfsjob in Aach

Wir benötigen Hilfe bei der Grundstückspflege bzw. einfachen Hausmeistertätigkeiten auf Minijob-Basis bei flexibler Zeiteinteilung.

Fraider & Geiges GbR, Aach  
Tel. 0 77 31 / 97 55 75

### Landgasthof Schützen

Marktstr. 10, 78250 Tengen

### Reinigungskraft für Zimmer/Restaurant zum baldmöglichsten Termin gesucht

Tel. 0 77 36 / 2 79

[info@schuetzen-tengen.de](mailto:info@schuetzen-tengen.de), [www.schuetzen-tengen.de](http://www.schuetzen-tengen.de)

## Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

## gesucht + gefunden

### Immobilien

#### EFH/ZFH Engen

Ansefingen oder Mühlhausen  
von privat zu kaufen gesucht.  
Gerne auch auf Rentenbasis  
oder mit verbleibendem  
Wohnrecht

Tel. 0170 / 2 12 37 89

### Sonstiges

#### Baggerfahrer gesucht

Wer würde uns zeitnah mit  
seinem Bagger Erde in  
unserem Garten in Ehingen  
gegen Bezahlung einebnen?  
Zeitaufwand ca. 3 - 4 Std.

Tel. 0179 / 89 82 182

### Zu verschenken

#### Schallplatten

Tel. 0 77 33 / 71 15

#### 4 Außenlampen

Tel. 0 77 33 / 97 60 97

### Tiermarkt

#### Teich-Fische

zu verschenken,  
z. B. Goldfische

Tel. 0 77 33 / 84 25

#### Pflegeplatz gesucht

für meinen kleinen Hund (3 kg)  
wegen Krankenhausaufenthalt  
für ca. 2 - 3 Wochen  
gegen Bezahlung

Tel. 0176 / 39 88 64 69

#### Rote Kätzin

sehr hübsch, ca. 3 J. alt,  
sucht ein neues Zuhause mit  
Freigang. Wurde wegen  
Umzug zurück gelassen.

Tel. 0 77 33 / 50 16 11

**Anzeigenannahme:**  
Tel. 0 77 33 / 9 72 30  
Fax 0 77 33 / 9 72 31  
[info-kommunal@t-online.de](mailto:info-kommunal@t-online.de)

## Zahnarztpraxis Kurt Weidner

Engener Str. 3, 78267 Aach, Tel. 0 77 74 / 92 16 00

**Wir machen Urlaub vom 08.08. - 26.08.2016.**

Vertretung in dringenden Fällen:  
Zahnarztpraxis Dres. Schütz in Engen,  
bitte um telefonische Voranmeldung, Tel. 0 77 33 / 81 66  
Ab Montag, den 29.08.2016 sind wir wie gewohnt  
wieder für Sie da.

*Ihr Praxisteam Kurt Weidner*



## Rollläden

**KELLHOFER**  
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Stockholzstr. 11, 78224 Singen  
Fon: 07731 799530  
Fax: 07731 7995322  
info@kellhofer.de  
www.kellhofer.de



Michael **Zepf**  
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Antennen- und Fernsehtechnik
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen  
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699

**QUICK SCHUH**

**SAISON-FINALE**  
alle Sommerschuhe  
mindestens

**-20% -50%**  
reduziert

vom vorher nicht reduzierten Verkaufspreis!  
**QUICK SCHUH** Engen, Bahnhofstr. 4  
Gottmadingen, Erwin-Dietrich-Str. 6  
Singen, Scheffelstraße 26 - 33

*Armando*

**Alleinunterhalter**

78247 Schlatt am Randen

Für Ihre Feier - faire Preise

armando-musik.ch

lowy@gmx.ch

DE: +49 (0)7739 928 98 18

CH: +41 (0)79 645 90 49

Ihr Dienstleistungsbetrieb für...



Beton Bohr- und Schneideservice GmbH

Tel. 0041 76 340 54 99, bbs@shinternet.ch

• präzise • schnell • staubfrei

**BETON**  
bohren  
spalten  
sägen  
fräsen

**FLIESEN  
SAUTER**

Fliesen, Platten, Mosaiken, Naturstein  
Verlegung und Verkauf  
Bäder komplett-Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb

Willi Sauter

Turmstr. 11

78234 Engen-Welschingen

Tel. & Fax: 07733 / 6732

## Impressum

Herausgeber: Stadt Engen,  
vertreten durch Bürgermeister  
Johannes Moser. Verantwortlich  
für die Nachrichten der Stadt und  
der Verwaltungsgemeinschaft  
Engen der Bürgermeister der  
Stadt Engen, Johannes Moser.  
Verantwortlich für den übrigen  
Inhalt, die Herstellung, Verteilung  
und den Anzeigenteil:

**Info Kommunal** Verlags-GmbH

+ Drucksachenservice

Jahnstraße 40, 78234 Engen

Tel. 07733/97230

Fax 07733/97231, E-Mail:

info-kommunal@t-online.de

Geschäftsführer: Markus Kretz

**Redaktionsleitung:**

Gabriele Hering, Etzenbühlstr. 7

78244 Gottmadingen

Tel. + Fax 07731/7946196

**Anzeigenannahme/-Beratung**

Astrid Zimmermann,

Singener Str. 20, 78267 Aach

Tel. 07774/227222,

Fax 07774/227223, e-mail:

astridzimmermann@online.de

sowie

direkt bei Info Kommunal s.o.

**Anzeigen- + Redaktionschluss:**

Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH

**Kostenlose Verteilung** (i.d.R.

mittwochs) an alle Haushaltungen

in Engen, Anselmingen, Barga-

gen, Biesendorf, Talmühle, Bit-

telbrunn, Neuhausen, Stetten,

Welschingen, Zimmerholz, Aach,

Mühlhausen, Ehingen, Leipfer-

dingen, Mauenheim, Tengen,

Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 9.600

Verbundenheit  
heißt für mich,  
Verantwortung  
zu übernehmen!  
Das schätze ich  
auch an meinen  
Stadtwerken.

Ann-Kathrin Bach mit Liam  
Immobilienkauffrau



Als Teil einer Solidarge-  
meinschaft fühlen wir uns  
den Menschen der Region  
besonders verbunden –  
wirtschaftlich, sozial und  
kulturell. In allen Bereichen  
übernehmen wir Verantwortung.  
Das bedeutet, stets  
das bestmögliche Preis-Leis-  
tungs-Verhältnis zu bieten,  
den freundschaftlichen  
Kontakt zu unseren Kunden  
zu pflegen und zahlreiche  
Initiativen vor Ort zu un-  
terstützen. Denn die Stadt-  
werke Engen, **das sind wir  
hier**, wir alle.

Stadtwerke Engen GmbH

Eugen-Schädler-Straße 3

78234 Engen

Telefon (07733) 9480-0

www.stadtwerke-engen.de

info@stadtwerke-engen.de

**STADTWERKE  
ENGEN**